Vergebung von Arbeiten (Seite 6 und 8)
1 Schilling

Nr. 13

AMTSBLATT STADT WIEN

Mittwoch, 15. Februar 1961 Jahrgang 66

AUS DEM INHALT

	Seite
Fahrplankonferenz im Jugendgästehaus Hütteldorf	3
Wiener Landesregierung vom 31. 1. 1961	4
Stadtsenat vom 31. 1. 1961	4
Gemeinderatsausschuß I vom 25. 1. 1961	5
Gemeinderatsausschuß III vom 18. 1. 1961	8
Gemeinderatsausschuß XI vom 26. 1. 1961	10
Gemeinderatsausschuß XII vom 31. 1. 1961	11

Stiftskirchenarkaden bis Mai fertig

Bereits im Jahr 1950 wurden im Zusammenhang mit dem Umbau der Mariahilfer Straße vom Wiener Stadtbauamt die ersten Verhandlungen zur Errichtung einer Fußgängerpassage bei der Stiftskirche eingeleitet. Trotz intensivster Bemühungen kam es jedoch zu keinem Ergebnis.

Während der vergangenen Jahre war das Stadtbauamt mit Rücksicht auf die enorme Zunahme der Verkehrsfrequenz in wiederholten Besprechungen mit der Bundesgebäudeverwaltung und der Erzdiözese immer wieder bestrebt, eine Arkadierung der Stiftskirche zu erreichen. Die langwierigen und schwierigen Verhandlungen führten im Spätherbst 1960 zu einem vollen Erfolg. Die Bundesgebäudeverwaltung und die Erzdiözese gaben ihre Zustimmung zur Errichtung eines Fußgängerdurchganges.

Sofort nach Genehmigung des Projektes durch den Gemeinderat wurde am 16. Jänner mit den Bauarbeiten begonnen, deren Gesamtkosten 1,2 Millionen Schilling betragen werden.

Die Arkadierung der Stiftskirche wird erreicht, indem die seitlichen Umfassungsmauern der Vorhalle auf zwei Meter Breite durchbrochen werden und das Kirchenportal gegen die Baulinie in eine neu aufzuführende Trennmauer versetzt wird. Das bestehende Kordongesims soll erhalten bleiben, beziehungsweise an der neuen Trennwand fortgeführt werden. Der an der ringseitigen Umfassungsmauer der Kirchenvorhalle liegende Aufgang zur ersten und zweiten Empore muß zur Schaffung des Durchganges ebenfalls verlegt werden. Das Projekt wurde unter besonderer Berücksichtigung der Struktur und Architektur des Bauwerkes entworfen.

Nach Freigabe des Durchganges für den Fußgängerverkehr wird der dem Haupteingang vorgelagerte Gehsteig in die Fahrbahn einbezogen und diese auf sechs Meter verbreitert.

Die Durchführung der Arbeiten erfordert eine Bauzeit von ungefähr 15 Wochen, das heißt, der Durchgang bei der Stiftskirche wird Anfang Mai dem Verkehr übergeben werden. Damit wird die gefährliche Engstelle der Mariahilfer Straße beseitigt sein.

◀ *Sie warten auf den 1. Jänner 1962: die Triebwagenzüge der Bundesbahn, die für die Wiener Schnellbahn bestimmt sind. Die Wiener Stadtanleihe 1961 soll auch dazu beitragen, den Bau der Schnellbahn rascher voranzutreiben.*

GLASGROSSHANDLUNG
KARL KIRSCHENHOFER
WIEN XVI, OTTAKRINGER STRASSE 107, 113—115 • TELEPHON 66 23 52
Großlager aller Sorten: Bauglas, Isolierglas, Thermopan und Polyglas
A 3388

Winzendorfer Kalk
STÜCKKALK, STEINE, SCHOTTER
roter Gehwegriesel und Sand für
GÄRTEN UND SPORTPLÄTZE
ALEX. A. CURTI - WINZENDORF, NÖ.
WIEN IV, RECHTE WIENZEILE 29
Ruf: 57 94 80
A 2736/36

REINIGUNGSANSTALT
Rudolf Piwetz
ständig gerichtl. beeideter Sachverständiger und Schätzmeister
Komplette Reinigung von Neubauten, Büros, Geschäftslokalen
Instandhaltung von Büroräumen usw. Glasreinigung jeder Art
Wien VII, Neubaugasse 73, Ruf 44 51 91
Kontrahent der Stadt Wien
A 2841/12

EMIL PAVLIK
PFLASTER- U. WANDVER-KLEIDUNGEN
Spezialgebiet:
SPALTWAND-PLATTEN
Wien XIII, Viktor-Leon-Gasse 19
Telephon 82 54 22
A 2546

GASVERWENDUNG
IN GEWERBE UND INDUSTRIE
sichert einfachen und wirtschaftlichen Betrieb
FACHTECHNISCHE BERATUNG
durch die
WIENER STADTWERKE GASWERKE
Direktion:
VIII, Josefstädter Straße 10, Tel. 33 26 51 △
Geschäftsstellen:
XII, Theresienbadgasse 3, Tel. 54 06 76 △
XX, Denisgasse 39, Tel. 35 36 41
A 3581

Stadtbaumeister
Ing. KARL KRAUS's Wtw.
Wien X, Remystraße 7
Telephon 64 31 92
A 2870/13

HARTGESTEINSCHOTTERWERK
Meidling im Tal, Post Furth, NÖ.
MICHAEL WANKO'S SOHN
Hans Wanko
Wien III, Sechskrügelgasse 12
Bahnstation: Statzendorf, Niederösterreich
Wasserbausteine / Sande für Edelputz
Gewaschener Teerungsriesel / Edelsplitt
Asphaltriesel / Walzungshartschotter
Betonriesel
Wiener Fernruf: 72 55 19
Werksruf: Furth bei Krems Nr. 10, Dauerverbindung
A 2989/31

GRANICHSTÄDTEN & CO., K. G.
Speiseöl-, Margarine- und Fettfabrik
Wien XVI • Enenkelstraße 26
Telephon 92 52 27, 92 55 45
Lieferant der Stadt Wien
A 3417/13

BUCHDRUCKEREI
LOTHAR SZTRAKATI
PRODUKTIVITÄT B UNSER ARBEITSPRINZIP SZT HILFT ALLEN
Telephon 82 33 01
Qualitätsarbeiten • Mehrfarbendrucke • Massenauflagen
Modernste Druckautomaten • Monotype-Anlagen
Wien XIII • Sankt-Veit-Gasse 37
A 3571/13

KARL NOVOTNY
AUTOLACKIERERE I
Wien III, Schimmelgasse 19
ANSTREICHERE I
Wien III, Würtzlerstraße 15 u. 20
Telephon 72 27 145
A 2756/7

Sand- und Schottergewinnung
Josef Schmatelka
WIEN XXI
Schenkendorfgasse 17—19
Telephon 37 23 01
A 3472

August Enzelberger
Stadtbaumeister
Wien 18, Hildebrandgasse 26
Telephon 33 04 35
A 2930/6

A 3373
Rudolf Lang
Erzeugung von Sargausstattung und Aufbahrungsartikeln
Kontrahent der Gemeinde Wien
Wien VII, Zieglergasse 65, Tel. 44 53 68

Hans Jirku
Beh. konz. Elektrotechniker
Wien XX, Jägerstr. 67
Telephon 35 66 24
Kontrahent der Gemeinde Wien
A 3356/7

Walter Grün
Maler und Anstreichermeister
Wien XI, Gottschalkgasse 7
Telephon 72 12 50
A 3383

Zimmerei — Bautischlerei
JOSEF ELLER
Stadtzimmermeister
Wien X, Alxingergasse 5-7
Telephon 64 22 38
A 3393

BAUUNTERNEHMUNG
Baustoffhandel
S. Wilfinger
Architekt und Stadtbaumeister
Wien XXIII, Dirmhirngasse 27
Telephon 86 95 57
A 3105/4

Fahrplankonferenz im Jugendgästehaus Hütteldorf

Die diesjährige Fahrplankonferenz für Wien und Niederösterreich, zu der das Kulturamt der Stadt Wien in das Jugendgästehaus Hütteldorf geladen hatte, fand am 30. Jänner im Beisein zahlreicher Delegierter aus beiden Bundesländern statt. Nach einleitenden Worten von Magistratsrat Dr. Jager, der die niederösterreichischen Delegierten unter Hofrat Dr. Mantl sowie die Vertreter der Österreichischen Bundesbahnen unter der Führung ihres Betriebsdirektors Hofrat Dr. Kepnik und Regierungsrat Dr. Markhoff begrüßte, sprach Vizebürgermeister Mandl. Er verwies zunächst auf den Werdegang der beiden Jugendgästehäuser der Stadt Wien, deren eines im ehemaligen Schloß Pötzleinsdorf untergebracht ist, während das zweite in Hütteldorf ein markantes, modernes Bauwerk darstellt. Schon 1952, als das Jugendgästehaus Hütteldorf noch nicht bestand, wurden in Pötzleinsdorf 22.000 Nächtigungen gezählt. 1960 wurden beide Häuser von insgesamt 36.000 Jugendlichen bewohnt, wobei sich 121.000 Nächtigungen ergaben. Für Mai bis Oktober 1961 sind die Jugendgästehäuser bereits jetzt fast zur Gänze ausverkauft.

Die Einnahmen der beiden Jugendgästehäuser reichen hin, die Betriebskosten ohne weiteren Zuschuß zu decken, obwohl für Nächtigung und Verpflegung die für solche Institutionen allgemein gültigen Tarife angewendet werden. Durch eine Fülle von Sonderangeboten konnte man jedoch zusätzliche Einnahmequellen erschließen; zum Beispiel deckt der Briefmarkenverkauf die Kosten der umfangreichen Korrespondenz der Betriebsinhabung und zahlreiche Sonderwünsche nach typisch wienerischem Essen finden gegen Aufzahlung entsprechende Erfüllung.

Auf den Sinn der Fahrplankonferenz übergehend, betonte Vizebürgermeister Mandl, daß Wien noch immer unter der Stagnation des Ostwestverkehrs im mitteleuropäischen Raum zu leiden habe. Tatsächlich betrug vor 1938 der Reiseverkehr aus den europäischen Oststaaten nach Wien 48 Prozent des Fremdenverkehrsvolumens der Bundeshauptstadt. 1960 belief sich der Anteil der Oststaaten am Wiener Fremdenverkehr auf zwei Prozent. Wenn auch dieser Rückgang durch die Steigerung der Besucherfrequenzen aus anderen Ländern kompensiert werden konnte, so bereitet das Fehlen vieler Gäste aus dem Osten eine empfindliche Lücke in der Nächtigungsstatistik. Wien müsse daher die Anstrengungen zur Gewinnung neuer Besucher aus allen Himmelsrichtungen fortsetzen und hiebei verdiene die Arbeit der Österreichischen Bundesbahnen besondere Anerkennung. Hingegen seien die Verzögerungen beim Bau der Autobahn, die als Zubringer des Motortouristen entscheidende Bedeutung hat, eine nicht zu unterschätzende Behinderung des Wiener Fremdenverkehrs. Als nächster Redner ergriff der Betriebsdirektor der Österreichischen Bundesbahnen Hofrat Dr. Kepnik das Wort und schilderte die Fortschritte im Reiseverkehr von und nach Wien, die sich im Rahmen der Fahrplanperiode 1961/62 ergeben werden. Der Vortragende hob eingangs die Leistungssteigerung der Bahn im Jahr 1960 hervor, wobei in der Hochsaison erstmalig Tagesspitzen von 140.000 Reisezugskilometern verzeichnet werden konnten. Nach einer Erklärung des neuen Platzreservierungssystems wies Hofrat Dr. Kepnik darauf hin, daß im Winterabschnitt des bevorstehenden Fahrplanjahres der elektrische Betrieb auf der Strecke St. Veit an der Glan—Knittelfeld aufgenommen und damit für die Bundeshauptstadt eine wesentliche Fahrzeitverkürzung nach Süden eintreten wird. Ab Jänner 1962 sei auch mit dem elektrischen Schnellbahnbetrieb zwischen Meidling und Floridsdorf, mit den Ästen nach Gänserndorf und Stockerau zu rechnen. Hiefür sei ein starrer Verkehrsplan vorgesehen, wie er sich beim Pendelverkehr nach Purkersdorf und auf der Wiener Stadtbahn seit langem bewährt hat. 16 elektrische Garnituren mit je 200 Sitzplätzen werden den Verkehr zwischen Floridsdorf und Meidling in 15 Minuten-Intervallen bewältigen, auf den Ästen Stockerau und Gänserndorf werden die Zugsintervalle nach Bedarf 30 beziehungsweise 60 Minuten betragen. Im Hinblick auf die in Aussicht genommene Tarifgemeinschaft der Österreichischen Bundesbahnen und der Wiener Verkehrsbetriebe sowie infolge der kurzen Stationsintervalle, wird an den Haltepunkten der Schnellbahn die Bahnsteigsperre eingeführt werden.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen kam Hofrat Dr. Kepnik auf die Reiseverbesserungen bei jenen internationalen Zügen zu sprechen, die Wien mit Bukarest, Warschau, Moskau, Prag und Berlin verbinden. Hiebei handelt es sich entweder um Fahrzeitverkürzungen, die Trennung vom Lokalverkehr sowie um die Einführung neuer Schlafwagen- und Triebwagengarnituren. Die Österreichischen Bundesbahnen lassen sich dabei von der Ansicht leiten, daß der Verkehr mit Osteuropa eine entsprechende Aufwärtsentwicklung erfahren wird, wie auch von der Erkenntnis, daß die Verbindung Wiens mit dem skandinavischen Raum via Berlin am wirkungsvollsten verkürzt werden kann. Andererseits ergibt sich durch den seit kurzem festgelegten Endpunkt des Orient-Expreß in Wien die Notwendigkeit, diesen traditionellen Namen abzuschaffen, damit nicht der Eindruck entsteht, die österreichische Bundeshauptstadt sei zu Südosteuropa gehörig.

Abschließend verwies Hofrat Dr. Kepnik auf die Bereitschaft der Österreichischen Bundesbahnen, angesichts der durch das neue Straßenverkehrsgesetz hervorgerufenen Stagnierung des Autoverkehrs zu den Weinorten in Niederösterreich, mit eigenen Ausflugszügen Abhilfe zu schaffen.

Bruckhaufen und Bretteldorf verwandeln sich in blühende Gärten

Die Bezirke links der Donau, Floridsdorf und Donaustadt, gewinnen ständig an Bedeutung. Sie entwickeln sich rasch zu einem der modernsten Teile von Wien. Die sehr rege Bautätigkeit in diesen Gebieten ist mit einer ebenso starken Aufschließung verbunden. Gestern erst berichteten wir auch vom kurz bevorstehenden Bau einer dritten Straßenbrücke über die Donau, mit der die Verkehrsverbindung zwischen der City und den nördlichen Bezirken bedeutend verbessert werden wird.

Nun liegt schon wieder ein großes interessantes Projekt vor, das in erster Linie den Bewohnern des 21. und 22. Bezirkes zugute kommen wird. Stadtrat Heller hat dem Wiener Stadtsenat einen Antrag auf Errichtung einer fast 100 Hektar großen Parkanlage im Gebiet zwischen Hubertusdamm und Arbeiterstrandbadstraße einerseits und Bruckhaufen und dem ehemaligen Bretteldorf andererseits vorgelegt. Damit wird auf den ehemaligen Müllablagerungsflächen und der ehemaligen Schießstätte eine große Erholungsanlage hervorgezaubert, die vorläufig den Arbeitstitel „Donaupark" tragen soll. Die Bepflanzung dieses Donauparks wird natürlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen, doch ist weiter beabsichtigt, schon in einem der Jahre 1963 bis 1965 auf diesem Gelände eine interationale Gartenschau abzuhalten.

Gemeinde Wien baut neue Straßenbrücke über die Donau

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Heller hat in der Sitzung des Wiener Stadtsenates vom 7. Februar zwei Anträge eingebracht, die für die Erleichterung des Verkehrs über die Donau und die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in dem immer stärker besiedelten Teil Wiens links der Donau von größter Bedeutung sind. Es handelt sich um die Errichtung einer Straßenbrücke über die Donau unter Verwendung der noch gut brauchbaren Pfeiler und Widerlager der Nordwestbahnbrücke mit einer Fortsetzung der Straße im Verlaufe der jetzigen Bahntrasse bis zu ihrer Einmündung in die Prager Straße. Ein zweites großes Projekt sieht die Hebung der Eisenbahnanlage auf der Strecke Floridsdorf—Jedlersdorf vor, soweit dies für die Schaffung einer Überführung über die Brünner Straße notwendig ist. Damit werden die beiden nach Norden führenden Hauptverkehrsstraßen, nämlich die Prager Straße und die Brünner Straße, durch keine Eisenbahnschranken mehr behindert sein. Die Kosten für die Erwerbung der den Österreichischen Bundesbahnen gehörenden Nordwestbahnbrücke und von Rampenstücken des Bahnkörpers beiderseits der Donau sowie für die Hebung des Bahnkörpers über die Brünner Straße werden zusammen 44 Millionen Schilling betragen.

CORBELIA

steht Ihnen mit Beratungsbüros in Wien, Graz, Klagenfurt, Salzburg und Bregenz sowie rund 50 Provinz-Auslieferungslagern zur Verfügung!

A 3360

WIENER NOTIZEN

Angelobung im Wiener Rathaus

Bürgermeister Jonas hat am 7. Februar in seiner Eigenschaft als Landeshauptmann den Zweiten Präsidenten der Tierärztekammer Dr. Albert Bischof angelobt.

Musikalische Aufwartung der Bundeshauptstadt in Kärnten und Salzburg

Die Bundeshauptstadt Wien hat bekanntlich 1959 vom Bundesland Kärnten und 1960 vom Bundesland Salzburg je einen prächtigen Weihnachtsbaum erhalten, die stets einen Monat lang auf dem Wiener Rathausplatz standen. Sie erfreuten jung und alt mit ihrem freundlichen Lichterglanz und gaben Zeugnis von der Verbundenheit der anderen Länder unserer Republik mit der Bundeshauptstadt. Diese schöne Geste aus Kärnten und Salzburg wird nun von Wien auf echt wienerische Art beantwortet. Im Auftrag der Stadtverwaltung werden die Wiener Symphoniker am 27. Februar in Klagenfurt und am 28. Februar in Salzburg ein Konzert mit Werken von Johann und Josef Strauß geben. Dirigent ist Eduard Strauß.

40 Jahre im Dienste der Stadtverwaltung

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer beglückwünschte am 8. Februar im Namen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung elf Gemeindebedienstete zu ihrem 40jährigen Dienstjubiläum. Der Feier im Roten Salon des Rathauses wohnten die Stadträte Bauer, Schwaiger und Sigmund, Magistratsdirektor Dr. Kinzl sowie Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten bei. Unter den Ehrengästen befanden sich der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke Dipl.-Ing. Dr. Horak, die Direktoren der Städtischen Unternehmungen sowie die Dienststellenleiter.

Bei der Zentralsparkasse:

Wiener Jugend sparte 37 Millionen

Schon seit Jahren bemüht sich die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, die Spartätigkeit der Jugend anzuregen und ihren Sparwillen zu pflegen. Wie am 8. Februar Direktor Paast mitteilte, hatten diese Bestrebungen auch im abgelaufenen Jahr einen ausgezeichneten Erfolg. Ende 1960 sparten bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien 125.000 Jugendliche, die einen Betrag von mehr als 37 Millionen Schilling zurückgelegt haben.

Die Zentralsparkasse hat verschiedene Aktionen ins Leben gerufen, um die Wiener Jugend zur Sparsamkeit zu erziehen. Die größte Aktion umfaßt das sogenannte Buchsparen. 63.000 Jugendliche beteiligten sich an dieser Aktion und sparten insgesamt 31 Millionen Schilling. Die Zahl der sogenannten Jugendsparer hat sich um 2000 auf 8000 erhöht; die Sparsumme erreichte Ende 1960 5 Millionen Schilling. Auch das Klassensparen wurde propagiert. Ende 1960 sparten bei der Zentralsparkasse 1827 Wiener Schulklassen mit zusammen 55.000 Schülern. Zweck dieser Aktion ist es, für ein von der Klassengemeinschaft gesetztes Ziel zu sparen.

Neu eingeführt wurde im vergangenen Jahr das sogenannte Groschensparen. Die Schüler einer Klasse legen dabei alle kleineren Beträge bis einschließlich zehn Groschen in eine gemeinsame Sparbüchse. Derzeit nehmen bereits 653 Wiener Schulklassen am Groschensparen teil und haben 50.000 Schilling auf diese Weise gespart.

PERSONALNACHRICHTEN

Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat der Wiener Stadtsenat am 7. Februar anläßlich ihrer Versetzung in den Ruhestand Senatsrat Dipl.-Ing. Franz Steineder Dank und volle Anerkennung und Oberamtsrat Franz Eisenmann Dank und Anerkennung ausgesprochen.

In der gleichen Sitzung wurde dem Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Hubert Benke der Titel Senatsrat verliehen.

Neuzeitliche Büro-Automaten
Buchungs-, Rechen-, Fakturiermaschinen
ELEKTRONISCHE BUCHUNGSAUTOMATEN
Burroughs
A. THAA & CO.
WIEN I, KÄRNTNER STRASSE 5
Telephon 52 59 48, 52 62 32
A 3615/26

Wiener Landesregierung

Sitzung vom 31. Jänner 1961

Vorsitzender Lhptm. Jonas.

Anwesende: Die LhptmSt. Lakowitsch, Slavik; die StRe. Bauer, Glaserer, Dr. Glück, Heller, Maria Jacobi, Koci, Mandl, Riemer, Schwaiger, Sigmund sowie LADior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: VK. Solt.

Lhptm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Mandl

(Pr.Z. 159; M.Abt. 7 — 8036/60.)

Dem Konzessionär des Theaters im Zentrum wird zur Durchführung seiner künstlerischen Aufgaben ein Förderungsbeitrag von 30.000 S bewilligt der im Kulturgroschen 1961 zu bedecken ist.

Stadtsenat

Sitzung vom 31. Jänner 1961

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Mandl, Slavik; die StRe. Bauer, Glaserer, Dr. Glück, Heller, Maria Jacobi, Koci, Lakowitsch, Riemer, Schwaiger, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: VK. Solt.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Riemer

(Pr.Z. 141; M.Abt. 1 — 970/60.)

1. Die Bediensteten der Buchhaltungsabteilung IX a, die anläßlich der Änderung der Hausbesorgerentgelte und des Betriebskostenpauschales zur Neuanlage von Grund-(Dauer-)Zinslisten für städtische Wohnhausanlagen und -siedlungen herangezogen werden, erhalten für außerhalb der normalen Arbeitszeit angelegte Zinslisten ein Zeilenhonorar von 50 Groschen je Zeile.

2. Die Bediensteten der Buchhaltungsabteilung IX a, die zur Neuanlage von Zinslisten für die Verrechnung des Gehsteigreinigungsentgeltes herangezogen werden, erhalten für außerhalb der normalen Arbeitszeit angelegte Zusatzzinslisten ein Zeilenhonorar von zwanzig Groschen je Zeile.

3. Die Bediensteten der Buchhaltungsabteilung IX a, die zur Anfertigung von Ergänzungslisten für die Einhebung der sich durch die Änderung des Hausbesorgerentgeltes ab 1. November 1960 ergebenden Nachträge herangezogen werden, erhalten für außerhalb der normalen Arbeitszeit angelegte Ergänzungslisten ein Zeilenhonorar von 50 Groschen je Zeile.

4. In den in den Punkten 1 bis 3 angeführten Zeilenhonoraren ist die Ausfertigung von zwei Durchschriften und der erforderlichen Quer- und Längsadditionen inbegriffen. Für jede der Listen sind außer den tatsächlich anrechenbaren Zeilen auch noch 3 Zeilen hinzuzurechnen, die sich aus der Ausfüllung der Vorderseite jeder Liste, Errechnung und Schreiben der Summenzeile, Entwicklung des Hauswartentgeltes unter Auswerfung des vom Hausbesorger abzuführenden Nettozinses ergeben.

(Pr.Z. 142; M.Abt. 1 — 934/60.)

In der Beilage E zum Stadtsenatsbeschluß vom 6. September 1960, Pr.Z. 2066, ist mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1961 in der Unterabteilung II/17 anzufügen:

„22. Bereitschaftsdienstzulage

a) für das Pflegepersonal des Zentralkinderheimes für jeden vom Dienstende bis zum Dienstbeginn des nächsten Tages geleisteten Bereitschaftsdienst,

b) für die Hebammenaufsichtspersonen und für die Lehrhebammen (-schwestern) der Hebammenlehranstalt für jede vom Dienstende bis zum Dienstbeginn des nächsten Tages zu leistende Kreißsaalbereitschaft,

je Dienst ..... 27 S

zur Abgeltung des durch diesen Dienst entstehenden Mehraufwandes.

Aufwandentschädigung."

(Pr.Z. 143; M.Abt. 1 — 559/60.)

Mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1960 hat der erste Halbsatz des Stadtsenatsbeschlusses vom 6. November 1956, Pr.Z. 2648, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 12. März 1957, Pr.Z. 630, wie folgt zu lauten:

„Die in den Jugendfürsorgeanstalten der Stadt Wien beschäftigten Erzieher und das Pflege- und Erziehungspersonal der Kinderübernahmsstelle und des Heimes für körperbehinderte Kinder, Rodaun, erhalten für die Abhaltung von Wanderungen mit den von ihnen betreuten Lehrlingen, Zöglingen und Kindern folgende Entschädigungen:".

(Pr.Z. 145; VB — P 23.022/7.)

Die Dienstesentsagung des Fahrer-Schaffners der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Wilhelm Legat wird mit Wirkung vom 16. Jänner 1961 gemäß § 71 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2924/60; M.Abt. 2 a — F 1569/60.)

Der ärztliche Abteilungsvorstand Primararzt Dr. Ferdinand Freund wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine hervorragende Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 165; M.Abt. 2 d — L 1446/60.)

Der Hilfsarbeiter Franz Lang wird gemäß § 97 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 20. Jänner 1961 aus dem Dienst der Stadt Wien entlassen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: VBgm. Mandl

(Pr.Z. 160; M.Abt. 7 — 7000/60.)

Entwurf und Kosten für den Umbau des Theaters an der Wien, 6, Lehárgasse 5.

Berichterstatter: StR. Heller

(Pr.Z. 154; M.Abt. 18 — Reg X/35/60.)

Verlängerung der Bausperre um ein weiteres Jahr für das Gebiet zwischen Theodor Sickel-Gasse, Endlichergasse, Schlösselweg, Grenzackergasse, Ettenreichgasse, Schröttergasse, Waldgasse, Kudlichgasse, Absberggasse, Quellenstraße, An der Ostbahn, Am Ziegelofen und Bitterlichstraße im 10. Bezirk, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, Favoriten und Simmering.

(Pr.Z. 157; M.Abt. 18 — Reg XXI/20/60.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Siemensstraße, Berzeliusgasse, Meßmerplatz und Reisgasse im 21. Bezirk, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I.

(Pr.Z. 158; M.Abt. 18 — Reg XXI/1/60.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Prager Straße, Rußberg-

Frau Adelheid Holub feierte am 6. Februar ihren 100. Geburtstag. Bürgermeister Jonas gratulierte.

straße, Berlagasse und Mühlweg im 21. Bezirk, Kat.G. Strebersdorf.

(Pr.Z. 178; M.Abt. 18 — Reg XXI/5/60.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Jedlersdorfer Straße, Bernreiterplatz, Amtsstraße, Grundgrenze zwischen den Liegenschaften Amtsstraße 35 und 37, Liegenschaften entlang der östlichen Baulinie der Jedlersdorfer Straße, Mitterhofergasse, Verbindungsstraße, Feldweg A, Trennungslinie zwischen den Planbuchstaben l, m, Gasse 7 a, Ödenburger Straße und aufzulassender Trasse der Randstraße im 21. Bezirk, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I und Strebersdorf.

(Pr.Z. 155; M.Abt. 18 — XIX/28/59.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Krottenbachstraße, Cottagegasse, Hartäckerstraße und Hugo Wolf-Park im 19. Bezirk, Kat.G. Ober-Döbling.

(Pr.Z. 156; M.Abt. 18 — Reg XXI/13/60.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Meyerweckstraße, Straße 1, Rußbergstraße und Prager Straße im 21. Bezirk, Kat.G. Strebersdorf.

Berichterstatter: StR. Schwaiger

(Pr.Z. 179; G.Gr. XII/33.)

Anschaffung von 220 gebrauchten amerikanischen Straßenbahn-Drehgestellen; Gelderfordernis 1961 im Rahmen eines bereits genehmigten Sachkredites (bereits gemäß § 7 Org.Statut genehmigt).

(Pr.Z. 180; G.Gr. XII/35.)

Gaslieferungsvertrag mit der Ortsgemeinde Biedermannsdorf, Niederösterreich.

(Pr.Z. 181; G.Gr. XII/34.)

Gaslieferungsvertrag mit der Marktgemeinde Maria Enzersdorf am Gebirge, Niederösterreich.

(Pr.Z. 183; G.Gr. XII/103.)

Kabellegungen infolge des Umbaues der Schottentorkreuzung und für den Ausbau des 110 kV-Kabelnetzes; Nachtragskredite für 1960.

(Pr.Z. 184; G.Gr. XII/101.)

Übertragung von städtischen Grundstücken aus der Kat.G. Simmering in das Sondervermögen der Stadt Wien — Wiener Stadtwerke.

(Pr.Z. 185; G.Gr. XII/84.)

Übertragung des städtischen Grundstückes 397/7, E.Z. 1864, Kat.G. Alsergrund, in das Sondervermögen der Stadt Wien — Wiener Stadtwerke zum Ausbau des Umspannwerkes Michelbeuern.

(Pr.Z. 186; G.Gr. XII/1268/60.)

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung; Subvention.

2869

JK

Terrazzo-
Steinholz- und
Kunststoffböden

JOHANN KREJCI

Wien III, Adamsgasse 16 Tel. 725250

Kontrahent öffentl. Dienststellen

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 25. Jänner 1961

Vorsitzender: GR. Opravil.

Anwesende: StR. Riemer, die GRe. Adelpoller, Dr. Freytag, Graczoll, Dr. Marga Hubinek, Gertrude Sandner, Schiller, Ullmann, Wohlmuth; ferner GR. Dr. Broesigke, SR. Dr. Grünwald, OMR. Dr. Delabro, MOK. Dr. Schubert.

Beurlaubt: GR. Traxler.

Entschuldigt: GR. Doz. Dr. Gisel.

Schriftführer: VOO. Stark.

GR. Opravil eröffnet die Sitzung.

(A.Z. 1/61; G.Gr. I — Allg. 1523/60.)

Stadtrat Riemer berichtet über den von den Gemeinderäten Dr. Freytag und Genossen in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien vom 11. November 1960 gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien gestellten Antrag Pr.Z. G 73/A/60.

Der Bericht wurde nach Debatte zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: StR. Riemer

(A.Z. 32/61; M.Abt. 2 — c/B 112/61.)

1. Der prov. Fachbeamtin des Verwaltungsdienstes Elisabeth Bach werden von ihrer im nicht öffentlichen Dienst verbrachten Zeit vom 7. Juli 1952 bis 23. November 1952 2 Monate und 8 Tage für die Vorrückung in Verwendungsgruppe B, Dienstklasse II, der Besoldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

2. Die Einreihung wird in Schema II der Besoldungsordnung, Verwendungsgruppe B, Dienstklasse III, Gehaltsstufe 1, mit dem Vorrückungsstichtag 1. Juli 1960 festgesetzt.

(A.Z. 33/61; M.Abt. 2 b — B 1445/58.)

Dem Vertragsbediensteten Adolf Bachinger wird in sinngemäßer Anwendung des § 145 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 16. Februar 1934 bis 1. Juli 1934 im doppelten Ausmaß, das sind 9 Monate und 2 Tage, mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1958 in Schema III für die Vorrückung angerechnet.

Gemäß § 4 lit. a unter Bedachtnahme auf § 7 der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1959 von den Privatvordienstzeiten 2 Jahre in Schema III für die Vorrückung angerechnet.

(A.Z. 11/61; M.Abt. 2 a — M 2299/60.)

Dem Kanzleikommissär Johann Mayer wird in sinngemäßer Anwendung des § 145 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 12. Februar 1934 bis 17. März 1934 mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten mit der Wirkung angerechnet, daß diese Zeit doppelt angerechnet ist.

(A.Z. 41/61; M.Abt. 2 c — M 167/61.)

Dem provisorischen Stadtbaukommissär Dipl.-Ing. Albert Mosser wird gemäß § 16 a Abs. 3 lit. b der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit seiner selbständigen Berufstätigkeit zur Hälfte, das sind 5 Jahre und 10 Monate, und eine Behinderungszeit gemäß § 16 a Abs. 4 lit. a der DO im Ausmaß von 1 Jahr, 5 Monaten und 6 Tagen für die Vorrückung in Verwendungsgruppe A, Dienstklasse III der Be-

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 21 — V.A. 42/61)

Öffentliche Ausschreibung der Lieferung und Verlegung von 50.000 qm Blind- und harten Brettelböden oder ähnlichen Fußböden für diverse städtische Wohnhausbauten.

Öffentliche Anbotseröffnung am Dienstag, dem 28. Februar 1961, um 10 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, 1. Stock, Holzreferat, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 23 — N 1/138/60)

Öffentliche Ausschreibung der Verfliesungsarbeiten für den Neubau des Strandbades „Alte Donau", 22, Arbeiterstrandbadstraße 91.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 27. Februar 1961, um 11 Uhr in der M.Abt. 23, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 23, Zimmer 514, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 6028/35/61)

Öffentliche Ausschreibung der Außernorm-Tischlerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße-Verlängerte Gerbergasse, Bauteil Nord, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 4 bis 8 Wohngeschossen und 199 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 24. Februar 1961, um 9.15 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 6033/17/61)

Öffentliche Ausschreibung der Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Görgengasse - Saileräckergasse - Hutweidengasse, bestehend aus 7 bzw. 8 Stiegenhäusern mit 7 bzw. 4 Wohngeschossen und 243 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 24. Februar 1961, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 26 — Kr 40/234/60)

Öffentliche Ausschreibung der Zimmermannsarbeiten für das Bauvorhaben Wilhelminenspital (Innenüberholung und Heizungserneuerung, Pavillon 24/25).

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 3. März 1961, um 14.30 Uhr in der M.Abt. 26, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 3. Stock. Anbotsabgabe bis spätestens 14 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 26, Zimmer 407, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 26 — Kr 40/22/61)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für das Bauvorhaben zur Errichtung eines Röntgeninstitutes im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 3. März 1961, um 14.30 Uhr in der M.Abt. 26, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 3. Stock. Anbotsabgabe bis spätestens 14 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 26, Zimmer 407, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 28 — 1350/61)

Öffentliche Ausschreibung der Vergebung der Herstellung einer Bitumentragschicht mit Oberflächenbehandlung auf stabilisierter Tragschicht beim Straßenbau, 10, Siedlung „Wienerfeld-West", Hermann Schöne-Platz, Grimmgasse, Maiklgasse, Eisenmengergasse und Kiurinagasse.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 23. Februar 1961, um 11 Uhr in der M.Abt. 28, 17, Lienfeldergasse 96.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V. D. Nr. 522, 523 sind im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 5, Halbstock, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

*

(M.Abt. 28 — 1400/60)

Öffentliche Ausschreibung der Vergebung der Erd- und Graderarbeiten beim Straßenbau, 10. und 23. Bezirk, diverse Siedlungsstraßen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 22. Februar 1961, um 11 Uhr in der M.Abt. 28, 17, Lienfeldergasse 96.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

soldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 19/61; M.Abt. 2 c — R 1630/60.

1. Dem Facharzt Dr. Hans Rotter wird zur Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters erteilt.

2. Die Behinderungszeit vom 1. Oktober 1938 bis 7. Februar 1947 wird gemäß § 16 a Abs. 4 lit. a der DO zur Gänze und die Zeit vom 1. Juni 1958 bis 30. November 1960, während der er eine selbständige Berufsarbeit ausgeübt hat, gemäß § 16 a Abs. 3 lit. b der DO zur Hälfte für die Vorrückung in Verwendungsgruppe A, Dienstklasse III der Besoldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

3. Die Einreihung wird in Schema II der Besoldungsordnung, Verwendungsgruppe A, Dienstklasse VI, Gehaltsstufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag 1. Juli 1960 festgesetzt.

(A.Z. 13/61; M.Abt. 2 a — S 523/60.)

Dem vertragsmäßigen Aufseher Ludwig Summer wird zur Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters erteilt.

Weiters werden ihm gemäß § 16 a Abs. 3 lit. a der DO 2 Jahre für die Vorrückung in Schema I der Besoldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und gemäß § 16 a Abs. 4 lit. a der DO 3 Jahre, 6 Monate und 25 Tage für die Vorrückung im Schema I der Besoldungsordnung mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die DO angerechnet.

Überdies wird ihm in sinngemäßer Anwendung des § 145 Abs. 1 der DO die Zeit vom 10. Juli 1935 bis 30. Juni 1936 für die Vorrückung mit Wirksamkeit vom Tage der Unterstellung unter die DO im doppelten Ausmaße angerechnet.

Die Einreihung des Ludwig Summer wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die DO im Schema I, Verwendungsgruppe 3 mit Gehaltsstufe 10 mit dem Vorrückungsstichtag 26. November 1960 festgesetzt.

(A.Z. 18/61; M.Abt. 2 c — St 23/61.)

1. Dipl.-Ing. Heinrich Sturtzel wird zur Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters erteilt.

2. Dem provisorischen Forstkommissär Dipl.-Ing. Heinrich Sturtzel wird gemäß § 16 a Abs. 4 lit. a der DO eine Behinderungszeit vom 18. November 1943 bis 27. April 1945 zur Gänze im Ausmaß von 1 Jahr, 5 Monaten und 15 Tagen für die Vorrückung in Verwendungsgruppe A, Dienstklasse III der Besoldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und von seinen im nichtöffentlichen Dienst verbrachten Zeiten vom 1. Jänner 1950 bis 15. März 1960 zur Hälfte im Ausmaß von 5 Jahren, 1 Monat und 7 Tagen für die Vorrückung in Verwendungsgruppe A, Dienstklasse III, der Besoldungsordnung angerechnet.

(A.Z. 37/61; M.Abt. 2 a — Allg. 26/61.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 28 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß in der angegebenen Verwendungsgruppe nach den dort angeführten gesetzlichen Bestimmungen und mit den ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Vorrückung angerechnet.

(A.Z. 42/61; M.Abt. 2 a — Allg. 28/60.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 10 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß in der angegebenen Verwendungsgruppe nach den dort angeführten gesetzlichen Bestimmungen und mit den ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Vorrückung angerechnet.

(A.Z. 20/61; M.Abt. 2 b — Allg. 21/61.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 80 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Entlohnungsgruppen nach § 4 lit. a bzw. § 5 unter Bedachtnahme auf § 7 der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung mit den im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Vorrückung angerechnet.

(A.Z. 36/61; M.Abt. 2 a — Allg. 25/61.)

1. Den im vorgelegten Verzeichnis unter Post Nr. 2, 7, 9, 10, 19, 20, 25, 27 und 31 angeführten Bediensteten wird zur Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters erteilt.

2. Den im vorgelegten Verzeichnis unter Post Nr. 1 bis 9 und 11 bis 32 angeführten Bediensteten werden mit Wirksamkeit vom Tag ihrer Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die im Verzeichnis angeführten Vordienstzeiten nach den daselbst angegebenen Bestimmungen der DO angerechnet.

3. Für die im vorgelegten Verzeichnis unter Post Nr. 2, 9, 10 und 30 angeführten Bediensteten wird mit Wirksamkeit vom Tag ihrer Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die im Verzeichnis angeführte Einreihung festgesetzt.

ÖSTERREICHISCHE SPIEGEL- UND GLASGROSSHANDLUNG
ROBITSCHEK & HOFMAN
WIEN VI, RAHLGASSE 5 TELEPHON 570594, 570595
A 2490

(A.Z. 12/61; M.Abt. 2 b — Allg. 11/61.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Ärzten wird die Zeit ihrer Berufserkrankung mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1960 mit den im vorliegenden Verzeichnis ersichtlichen Ausmaßen für die Vorrückung in Entlohnungsgruppe A, Dienstklasse III, angerechnet.

Dem Dr. Ernst Sieberth wird außerdem eine Behinderungszeit im Ausmaß von 3 Jahren, 4 Monaten und 22 Tagen gemäß § 5 lit. a der Besonderen Vorschrift zu § 16 der Vertragsbedienstetenordnung mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1960 für die Vorrückung in Entlohnungsgruppe A, Dienstklasse III, angerechnet. Seine besoldungsmäßige Einreihung wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1960 gemäß § 11 Abs. 3 der Besoldungsordnung mit Entlohnungsgruppe A, Dienstklasse V, Gehaltsstufe 4, und dem Vorrückungsstichtag 1. Juli 1959 festgesetzt.

(A.Z. 10/61; M.Abt. 2 b — Allg. 13/61.)

1. Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 10 Spitalsärzten bzw. Spitalsoberärzten werden ihre Vordienstzeiten nach § 4 lit. a und ihre Behinderungszeiten nach § 5 der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung mit den im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen und Ausmaßen für die Vorrückung in Entlohnungsgruppe A, Dienstklasse III, angerechnet.

2. Ihre besoldungsmäßige Einreihung wird gemäß § 11 Abs. 3 der Besoldungsordnung, wie im vorgelegten Verzeichnis angeführt, festgesetzt.

Nachstehend angeführten Bediensteten wurde die Nachsicht der Fristüberschreitung für die Vordienstzeitanrechnung für den Anspruch auf den Ruhegenuß sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses erteilt:

(A.Z. 23/61; M.Abt. 2 a — K 73/61.) Josef Kubes, provisorischer Feuerwehrmann.

(A.Z. 35/61; M.Abt. 2 a — B 55/61.) Wilhelm Böhm, provisorischer Feuerwehrmann.

(A.Z. 28/61; M.Abt. 2 c — S 88/61.)

1. Dozent Dr. Georg Salem wird zur Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters erteilt.

2. Die Einreihung wird in Schema II der Besoldungsordnung, Verwendungsgruppe A, Dienstklasse VI, Gehaltsstufe 4, mit dem Vorrückungsstichtag 1. Jänner 1961 festgesetzt.

(A.Z. 22/61; M.Abt. 2 c — Allg. 14/61.)

Die Einreihung der im vorgelegten Verzeichnis angeführten 4 Vertragsbediensteten wird, wie sie im Verzeichnis jeweils angeführt ist, festgesetzt.

(A.Z. 21/61; M.Abt. 2 b — B 24/61.)

Das Beschäftigungsausmaß des teilbeschäftigten Facharztes Dr. Johann Bräuner wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1961 mit 12 Wochenstunden festgesetzt.

(A.Z. 14/61; M.Abt. 2 b — B 34/61.)

Das Beschäftigungsausmaß des teilbeschäftigten Facharztes Dozent Dr. Wilhelm Blumencron wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1961 mit 16 Wochenstunden festgesetzt.

(A.Z. 2/61; M.Abt. 2 b — D 1127/60.)

Das Beschäftigungsausmaß des teilbeschäftigten Facharztes DDr. Erich Drobec wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1961 mit 30 Wochenstunden festgesetzt.

(A.Z. 34/61; M.Abt. 2 b — V 13/61.)

Der Punkt 3 des Dienstvertrages vom 4. September 1958 wird dahingehend abgeändert, daß das Beschäftigungsausmaß der Elisabeth Vapenik ab 1. Februar 1961 36 Wochenstunden beträgt.

(A.Z. 8/61; M.Abt. 2 b — Allg. 6/61.)

Das Beschäftigungsausmaß der im vorgelegten Verzeichnis angeführten 36 vertragsmäßigen Bedienerinnen der M.Abt. 56 wird ab 1. Jänner 1961 mit 30 Wochenstunden festgesetzt.

VOR 10 JAHREN IM BILD

Im Februar 1951 hatte die Wiener Feuerwehr neue Brandbekämpfungsgeräte angeschafft. Die Rohre versprühen das Wasser in einem dichten Nebel.

73. WIENER INTERNATIONALE MESSE *12. bis 19. März 1961*

TEXTILIEN UND MODE — *Pelzsalon · Luxusartikel · Kunstgewerbe · Spielwaren · Sportgeräteschau*
Sonderschau: »Der ideale Campingplatz« · Modeschauen

TECHNIK · INDUSTRIE — *Maschinen · Geräte · Werkzeuge · Baumesse · Kunststoffe · Technik im Haushalt*

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT — *Landmaschinenschau mit Vorführungen · Mastrinderschau · Sonderschau: Rationalisierung in der Forstwirtschaft · Nahrungs- und Genußmittel · Weinkost*

KOLLEKTIVAUSSTELLUNGEN DES GEWERBES · MÖBELAUSSTELLUNG MIT INTERNATIONALER BETEILIGUNG

Die beiden Messeanlagen — Messepalast und Messegelände — sind täglich von 9 bis 18 Uhr, Weinkost und Lebensmittelmesse bis 20 Uhr geöffnet. Der MESSEPALAST bleibt Dienstag, 14. März, bis 21 Uhr geöffnet

Fahrpreisermäßigung für auswärtige Messebesucher auf den Eisenbahnen und Autobussen 25 Prozent, Messeausweise bei den Landes- und Bezirksbauernkammern und allen durch Aushang gekennzeichneten Verkaufsstellen.

A 3662

(A.Z. 27/61; M.Abt. 2 b — Allg. 16/61.)

Die in der vorgelegten Liste angeführten 144 Vertragsbediensteten werden in die dort im einzelnen angeführten Entlohnungsgruppen des Schemas III und IV der Besoldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in der für die Vertragsbediensteten geltenden Fassung mit den im einzelnen angegebenen Wirksamkeitsbeginnen überstellt.

(A.Z. 9/61; M.Abt. 2 b — Allg. 10/61.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 113 vertragsmäßigen Pflegerinnen werden mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1960 zu vertragsmäßigen Krankenschwestern im Schema IV in die Entlohnungsgruppe D überstellt.

(A.Z. 25/61; M.Abt. 2 c — W 2276/60.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages für die Vertragsbedienstete Gerda Willim wird genehmigt.

(A.Z. 29/61; BDP — 24/61.)

Für die bei der Durchführung der in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23 bis 34 und 46 verwendeten Vertragsbediensteten werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Beschlusses des Stadtsenates vom 15. November 1955, Pr.Z. 2785, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung von Kinderzulagen gemäß § 4 Abs. 4 der Besoldungsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten wurden genehmigt:

(A.Z. 575/60; M.Abt. 2 b — F 988/60.)
Johann Fritz.

(A.Z. 576/60; M.Abt. 2 b — St 1153/60.)
Margarete Stehr.

(A.Z. 3/61; M.Abt. 2 b — K 3120/60.)
Dipl.-Ing. Paul Kleiber.

(A.Z. 30/61; M.Abt. 2 b — T 1013/60.)
Otto Tomanek.

(A.Z. 31/61; M.Abt. 2 b — F 89/61.)
Franz Fischer.

(A.Z. 38/61; M.Abt. 2 b — H 1736/60.)
Alfred Hruska.

(A.Z. 4/61; M.Abt. 1 — 1021/60.)

Die Entschädigung für den Sportplatzaufseher des Spiel- und Sportplatzes, 20, Treustraße 57, wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1961 wie folgt festgesetzt:

Vom 1. März bis 31. Oktober jeweils 627 S monatlich und vom 1. November bis 28. Februar jeweils 128 S monatlich.

(A.Z. 16/61; M.Abt. 2 b — Allg. 12/61.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 2 Abteilungsärzten werden ihre Dienstzeiten bis zu den im Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Terminen verlängert.

LIEWERS
GEBRAUCHTWAGEN
Ständige Ausstellung erstklassiger Eintauschwagen aus erster Hand. Günstige Finanzierung durch die VW-Kreditstelle
WIEN II. HEINESTR. 33
TEL. 55-93-76
und ebenso:
WIEN X. TRIESTERSTR. 87
TEL-64-16-81-SERIE

Thonet
A 3027
Wenn Sie Schulmöbel, Kindergartenmöbel oder Gemeindeeinrichtungen brauchen, dann wenden Sie sich bitte an uns. Unsere Fachleute und Architekten beraten Sie immer gern und unverbindlich.
Gebr. Thonet, Wien I, Seilerg. 4 Tel. 52 95 04—06

MATTHÄUS BOHDAL'S WWE.
HOCH- UND TIEFBAU
WIEN XIV, LINZER STRASSE 446
TELEPHON: 92 21 24
A 2884/4

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 18. Jänner 1961

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesende: VBgm. StR. Mandl, die GRe. Liwanec, Frieda Nödl, Pfoch, Gertrude Sandner, Ullmann sowie Lauscher, ferner SR. Dr. Thoenig, Stadtbibliotheksdirektor Dr. Mitringer, Museumsdirektor Dr. Glück, SR. Dr. Mück, Archivdirektor Dr. Kratochwill.

Entschuldigt: GRe. Bittner, Eleonora Hiltl, Kaps, Planek, Weinberger.

Schriftführer: MOK. Dr. Rebhann.

Berichterstatter: VBgm. StR. Mandl

(A.Z. 4/61; M.Abt. 7 — 68/61.)

Beschluß-(Resolutions-)Antrag der GRe. Josef Lauscher und Genossen, betreffend Errichtung eines Theaters im Gemeindegebiet nördlich der Donau. Der Gemeinderatsausschuß III beziehungsweise GR. Lauscher nehmen den Bericht des Vizebürgermeisters Stadtrat Mandl zur Kenntnis, wonach eine derartige Einrichtung seit längerem beabsichtigt ist, die Inangriffnahme des Projektes jedoch im gegenwärtigen Zeitpunkt noch verfrüht erscheint. Jedenfalls ist in der Planung tunliche Rücksicht auf den Gegenstand zu nehmen.

(A.Z. 5/61; M.Abt. 56 — Allg. 432/78/60.)

Beschluß-(Resolutions-)Antrag der GRe. Lauscher und Genossen, betreffend die Errichtung einer Volks- und Hauptschule in Neu-Kagran. Der GRA. III beziehungsweise GR. Lauscher nehmen den Bericht des Vizebürgermeisters Stadtrat Mandl zur Kenntnis. Die Verwirklichung des bereits vorgesehenen Projektes wird im Einklang mit dem Bevölkerungszuwachs zu jenem Termin erfolgen, an dem eine örtliche Fehlplanung des Schulgebäudes ausgeschlossen ist.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 29 — 560/61)

Die Arbeiten für die Herstellung, Lieferung und Montage der raumakustischen Decken- und Wandkonstruktionen für das Verkehrsbauwerk Schottentor.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 27. Februar 1961, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können auf der Baustelle Schottentor während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 50 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Anbot über raumakustische Arbeiten für das Verkehrsbauwerk Schottentor" an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 27. Februar 1961, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (laut Önorm B 2061, § 12, Punkt 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

*

(M.Abt. 42 — 6109/1)

Öffentliche Ausschreibung der gärtnerischen Herstellungsarbeiten für die städtische Baustelle, 22, Strandbad „Alte Donau", Arbeiterstrandbadstraße 91.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 21. Februar 1961, um 14 Uhr in der M.Abt. 42, 3, Am Heumarkt 2 b.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 42, Zimmer 26, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 42 — 6110)

Öffentliche Ausschreibung der gärtnerischen Herstellungsarbeiten für die städtische Baustelle, 16, Kernstockplatz, öffentliche Gartenanlage.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 23. Februar 1961, um 14 Uhr in der M.Abt. 42, 3, Am Heumarkt 2 b.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 42, Zimmer 26, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 42 — 6108/2)

Öffentliche Ausschreibung der gärtnerischen Herstellungsarbeiten für die städtische Baustelle, 11, Simmeringer Hauptstraße 95-Dittmanngasse.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 23. Februar 1961, um 14 Uhr in der M.Abt. 42, 3, Am Heumarkt 2 b.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 42, Zimmer 26, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 42 — 5801/108)

Öffentliche Ausschreibung der gärtnerischen Herstellungsarbeiten für die städtische Baustelle, 19, Wertheimsteinpark, Nordostböschung.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 24. Februar 1961, um 14 Uhr in der M.Abt. 42, 3, Am Heumarkt 2 b.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 42, Zimmer 26, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 42 — 5607/69/61.)

Öffentliche Ausschreibung der Betonabbrucharbeiten für die städtische Baustelle, 22, Donaupark-Bruckhaufen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 23. Februar 1961, um 14 Uhr in der M.Abt. 42, 3, Am Heumarkt 2 b.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 42, Zimmer 26, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Berichterstatter: GR. Liwanec

(A.Z. 6/61; M.Abt. 7 — 6060/60.)

Statutenänderung der Dr. Karl Renner-Stiftung.

1. Der vorhandene § 9 des Statuts wird abgeändert und lautet nunmehr wie folgt:

„Die Preiszuerkennung durch den Bürgermeister ist unanfechtbar."

2. Dem Statut der Dr. Karl Renner-Stiftung ist ein § 11 mit folgendem Wortlaut hinzuzufügen:

„Der Bürgermeister der Stadt Wien kann bei Vorliegen hinreichend schwerwiegender

A 2996/13
formbeton j. seebacher wien II, rustenschacherallee 2–4 tel. 55 91 33
entwicklung, formgebung und erzeugung von beton und kunststein in serie und einzelfertigung

Gründe und dadurch gegebener Unwürdigkeit eines Preisträgers der Dr. Karl Renner-Stiftung auf Antrag des Kuratoriums die Aberkennung des Renner-Preises aussprechen und die Streichung des Namens des Betreffenden aus dem Stiftungsbuch der Dr. Karl Renner-Stiftung verfügen."

(A.Z. 7/61; M.Abt. 7 — 5244/60.)

Den Wiener Symphonikern wird für die Herausgabe einer Festschrift anläßlich des sechzigjährigen Bestandsjubiläums eine Subvention im Betrag von 40.000 S gewährt, die auf der Ausgabekreditpost 301/32, Förderung von Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Sport, zu bedecken ist.

Berichterstatter: GR. Ullmann

(A.Z. 307/60; M.Abt. 7 — 8003/60.)

Für erhöhte Aufwendungen für die Rundfahrten „Neues Wien" wird im Voranschlag 1960 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 34, Fremdenverkehrsförderung (derz. Ansatz 6,260.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 9, Einnahmen aus Ausstellungen und dergleichen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pfoch

(A.Z. 313/60; M.Abt. 7 — 7571/60.)

Für Klaviertransporte wird im Voranschlag 1960 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 4000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 6, Erlöse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl

(A.Z. 314/60; M.Abt. 7 — 8133/60.)

Gemäß dem Beschluß des Wiener Stadtsenates (§ 99 StV) vom 21. Juli 1959, Pr.Z. 1865, werden laut Bericht Subventionen für Konzertlokale mit Wiener Unterhaltungsmusik in der Höhe von 375.000 S für das Jahr 1961 bewilligt, die in der A.R. 301/41, Förderung aus der Vergnügungssteuer, zu bedecken sind.

Berichterstatter: GR. Ullmann

(A.Z. 3/61; M.Abt. 7 — 5640/60.)

Eine Verkehrsfläche in Wien 21, Leopoldau, die die Koschakergasse mit der Pastorstraße verbindet, erhält die Benennung „Sankt Michael-Gasse".

Berichterstatter: GR. Sandner

(A.Z. 312/60; M.Abt. 7 — 7572/60.)

Für die Anschaffung einer neuen Telephonanlage wird im Voranschlag 1960 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 90.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, mit 16.000 S und in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6 a, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, mit 12.000 S zu decken ist.

(A.Z. 310/60; M.Abt. 7 — 8004/60.)

Für Modellkosten und Sonderkurse wird im Voranschlag 1960 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 29, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 5500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6 a, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Ullmann

(A.Z. 311/60; M.Abt. 56 — Allg. 412/25/60.)

Für nicht im Voranschlag vorgesehene Dienstreisen wird im Voranschlag 1960 zu Rubrik 321, Städtische Schulverwaltung (M.Abt. 56 — B.Abt. III b) unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 16.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 11.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 321, Städtische Schulverwaltung (M.Abt. 56 — B.Abt. III b), unter Post 21, Raum- und Hauskosten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Liwanec

(A.Z. 2/61; M.Abt. 7 — 2405/60.)

Die Gerichtsgasse in Wien 22, Süßenbrunn, wird in „Larischgasse" umbenannt (Rudolf Larisch, 1856 bis 1934, Graphiker, Schriftkünstler, Professor an der Akademie der bildenden Künste.)

(A.Z. 1/61; M.Abt. 7 — 5808/59.)

Die bisher amtlich benannte Grenzgasse in Wien 23, an der Grenze gegen Vösendorf, östlich der Triester Straße, wird zur Ausschaltung von Doppelbenennungen in „Böheimgasse" umbenannt. (Wendelin Böheim, 1832 bis 1900, Historiker, Mitbegründer der historischen Waffenkunde.)

Jene Verkehrsfläche, die als erste östlich der Triester Straße, parallel zu dieser von der Stadtgrenze (Böheimgasse) nach Nordosten verläuft, erhält die Benennung „Breuninggasse". (Moritz Gerhard von Breuning, 1813 bis 1892, Arzt, Schriftsteller, bekannt durch seine Schrift über Beethoven „Aus dem Schwarzspanierhaus".)

Berichterstatter: GR. Ullmann

(A.Z. 308/60; M.Abt. 7 — 3563/56.)

Die von der Neuwaldegger Straße (Marswiese) zum Exelberg führende Verkehrsfläche wird von Tullner Straße in „Exelbergstraße" umbenannt.

Eine Verkehrsfläche, die von der Exelbergstraße zum Gasthaus Rohrerhütte führt, erhält die Benennung „Rohrerhüttenweg".

Eine weitere Verkehrsfläche, die nördlich der großen Stockwiese von der Exelbergstraße zur Stadtgrenze führt, wird „Stockwiesenweg" benannt (Flurname).

Berichterstatter: VBgm. StR. Mandl

(A.Z. 10/61; M.Abt. 7/Sport — 6308/60.)

Antrag der Landtagsabgeordneten Bittner, Ullmann und Genossen, betreffend Schaffung eines Wiener Landessportgesetzes. Der GRA. III, im besonderen Gemeinderat Ullmann als Vertreter der Antragsteller, nimmt den Bericht des Vizebürgermeisters Stadtrat Mandl unter Bedachtnahme darauf zur Kenntnis, daß sich im Gegenstand wahrscheinlich Parteienverhandlungen als notwendig erweisen werden.

Berichterstatter: GR. Ullmann

(A.Z. 21/61; M.Abt. 10 — 1033/60.)

Für den Ankauf von zwei großen Alben mit nachgelassenen Aquarellen und Zeichnungen von Joseph Teltscher sowie einige kleinere Erwerbungen wird im Voranschlag 1960 zu Rubrik 309, Museen, unter Post 29, Erwerbung von Sammelstücken (derz. Ansatz 500.000 S, erste Überschreitung von 55.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Museen, unter Post 26, Beförderungskosten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Liwanec

(A.Z. 8/61; M.Abt. 7 — 123/61.)

Dem akademischen Maler Profesor Carl Unger, 1, Stubenring 3, wird die Anfertigung einer freistehenden Wand, beidseitig reliefartig mit Mosaik belegt, „Abstraktion", um den Betrag von 90.000 S für die städtische Wohnhausanlage, 2, Vorgartenstraße 166, auf Grund seines Anbotes vom 29. November 1960 übertragen. Die Kosten sind auf A.R. 301/32 c, Förderung von Kunst, Wissenschaft und Volksbildung, bedeckt.

(A.Z. 9/61; M.Abt. 7 — 124/61.)

Dem akademischen Bildhauer Professor Siegfried Charoux, London, N.W. 11, 26., Temple Fortune Hill, wird die Anfertigung einer Bronzeplastik „Junge Menschen" um den Betrag von 148.000 S für die städtische Wohnhausanlage, 23, Inzersdorf, Anton Baumgartner-Straße-Altmannsdorfer Straße 1 B, auf Grund seines Anbotes vom 21. Oktober 1957 übertragen. Die Kosten sind auf A.R. 301/32 c, Förderung von Kunst, Wissenschaft und Volksbildung, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Ullmann

(A.Z. 13/61; M.Abt. 56 — Allg. 8/60.)

Das Abonnement der Zeitschriften und Verordnungsblätter für 1961 für die Volks-, Haupt- und Sonderschulen, wie im Antrag angegeben, sowie für die Berufsschulen und städtischen Lehranstalten, wie in der beiliegenden Liste ersichtlich, mit einem Gesamtkostenaufwand von 143.720 S wird genehmigt.

GLASEREI **ALFRED STRINI**
WIEN XIX, GREINERGASSE 47
Telephon 36 25 60
A 2840

SPEZIALIST IN:
Fliesen-, Profilit-, Isolierglas-,
Spiegeltapeten- u. Mosaik-Arbeiten

Berichterstatter: GR. Nödl

(A.Z. 12/61; M.Abt. 56 — Allg. 11/3/61.)

Die Beschaffung von 80 Zeichenkasten und 50 Legekasten für modernisierte Klassenzimmer im 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, mit einem Aufwand von 200.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Ullmann

(A.Z. 14/61; M.Abt. 56 — Allg. 7/1/61.)

Die Beschaffung der Schreib- und Zeichenrequisiten für die Volks-, Haupt- und Sonderschulen für das Schuljahr 1961/62 laut beiliegenden Listen mit einem Kostenaufwand von 2,250.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 15/61; M.Abt. 56 — Allg. 7/2/61.)

Die Beschaffung der Mädchenhandarbeitsmaterialien für die Volks-, Haupt- und Sonderschulen für das Schuljahr 1961/62 laut beiliegender Aufstellung mit einem Kostenaufwand von 1,075.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Sandner

(A.Z. 17/61; M.Abt. 56 — Allg. 11/1/61.)

Die Beschaffung von 250 Legekasten, 35 Auflagetischen, 70 Sessel sowie Bilderständer und Kastenstufeneinsätzen für die Lehrmittelzimmer der 1961 zu modernisierenden Volks-, Haupt- und Sonderschulen mit einem Aufwand von 390.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 16/61; M.Abt. 56 — Allg. 49/4/61.)

Die Beschaffung von 160 Buchwandtafeln, 165 Legekasten, 75 Lehrertischen, 20 Schreibkasten, 10 Armsessel, 10 Kasten kombiniert, 20 Fächerkasten, 10 Auflegetischen, 20 Kleiderständern für die 1961 zu modernisierenden beziehungsweise auszumalenden Volks-, Haupt- und Sonderschulen mit einem Aufwand von 720.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Ullmann

(A.Z. 18/61; M.Abt. 7 — 91/61.)

Die Überweisung des Mitgliedsbeitrages der Stadt Wien für das Jahr 1961 an den Verein „Österreichische Fremdenverkehrswerbung" in der Höhe von 360.000 S, zahlbar in drei Raten, wird bewilligt. Der Betrag ist auf der A.R. 301/34, Fremdenverkehrsförderung, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Pfoch

(A.Z. 19/61; M.Abt. 7 — 92/61.)

Dem Fremdenverkehrsverband für Wien wird zur Durchführung seiner Aufgaben im Verwaltungsjahr 1961 ein Betrag von 6,000.000 S aus dem Erträgnis der Ortstaxe bewilligt, der nach Maßgabe des Bedarfes flüssigzumachen ist.

(A.Z. 22/61; M.Abt. 7 — 1600/60.)

Folgende Verkehrsflächen in der städtischen Wohnhausanlage in Wien 23, Kat.G. Atzgersdorf, Taglieberstraße-Ruzickagasse, werden neu benannt:

Gasse A: „Krehangasse" (Adolf Krehan, 1856 bis 1910, Oberlehrer, Gemeinderat der früheren Gemeinde Atzgersdorf).

Gasse B: „Rudolf Zeller-Gasse" (in Verlängerung der bestehenden Rudolf Zeller-Gasse).

Gasse C: „Pölleritzergasse" (Johann Pölleritzer, 1830 bis 1898, Gemeinderat der früheren Gemeinde Atzgersdorf, Bezirksschulrat).

Gasse F: „Edlmosergasse" (Lorenz Edlmoser, 1860 bis 1922, Gemeinderat und Feuerwehrhauptmann der früheren Gemeinde Atzgersdorf).

(A.Z. 11/61; M.Abt. 7 — Sport 249/61.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen und deren Einrichtungen:

	S
1. ASKÖ, Sportanlage Meidling	15.000
2. ASKÖ, Reitsportanlage Freudenau	15.000
3. ASKÖ, Sportanlage Favoriten	6.000
4. Union, Sportanlage Mauer	12.000
5. Post-Sportverein Wien	6.000
6. Österreichischer Wintersport-Club	500
7. Allgemeiner Turnverein Floridsdorf	5.500
8. Sportklub ÖMV Olympia	2.000

B. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung des Sportbetriebes u. a.

9. Stadtschulrat, Skimeisterschaften der Wiener Berufsschulen	6.000
10. Sp.V. Union Alt-Ottakring	2.000
11. Wiener Damen-Sportklub Danubia	2.000
12. ASKÖ, Judoklub Jo-Shin	2.000
13. Kraftsportklub Landstraße	1.000
14. Union Wien, Sparte Basketball	12.000
15. Prater-Sportvereinigung	2.500
16. Dornbacher Sportklub	1.500
17. WSC Rekord Slavia	2.000
18. 1. Rudolfsheimer Athletik-Club	1.500
19. Fußball-Klub Leopoldstadt	1.000
20. Fußball-Klub Vorwärts 06	1.000
21. Fußball-Verein Austria XIII	1.000
22. Brigittenauer Sportvereinigung	1.500
23. Fußball-Club Weißgerber	1.000
24. Sport-Club Cottage	1.000
Summe	101.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Nachweis über die Verwendung ist der M.Abt. 7 (Sportstelle der Stadt Wien) bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrag von 101.000 S ist auf der A.R. 311/41, Förderungsbeiträge aus dem Sportgroschenerträgnis, gegeben.

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 26. Jänner 1961

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Bolaffio, Dkfm. Dr. Fiedler, Sagmeister, Stroh, Svetelsky, Wagner, ferner BrDior. Dipl.-Ing. Havelka, OMR. Dr. Spritzendorfer.

Entschuldigt: die GRe. Prof. Bittner, Fürstenhofer, Maria Hlawka, Stefanie Peschl.

Schriftführer: Kzl.Ass. Kotz.

Berichterstatter: GR. Svetelsky

(A.Z. 54/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XXI/258/60.)

Der Verkauf von Teilflächen der Gste. 1568/1, E.Z. 1033, Kat.G. Donaufeld, und 1567/2, E.Z. 1042, Kat.G. Donaufeld, an Josef Blümel und Miteigentümer wird zu den im Berichte der M.Abt. 69 vom 18. Jänner 1961, Zl. 65 — Tr XXI/258/60, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 62/61; M.Abt. 69 — XI/1/61.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Oskar Glück als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Kauf einer ideellen Hälfte der Liegenschaft E.Z. 539, Kat.G. Simmering, wird zu den im Berichte der M.Abt. 69 vom 19. Jänner 1961, Zl. M.Abt. 69 — XI/1/61, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 76/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XIV/59/59.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 696 des Grundbuches über die Kat.G. Penzing von Käthe Pillwein zu den im Berichte der M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XIV/59/59, vom 23. Jänner 1961 angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 52/61; M.Abt. 68 — B 1/9/61.)

Der Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Stadt Wien, vertreten durch den Wiener Magistrat — Magistratsabteilung 68 — einerseits und der Firma F. Trautenberger & Sohn, KG, Purkersdorf bei Wien, andererseits, betreffend Hilfeleistung der Feuerwehr der Stadt Wien bei Bränden in der Fabrikanlage der Firma F. Trautenberger & Sohn in Purkersdorf wird nach dem vorgelegten Entwurf genehmigt.

(A.Z. 51/61; M.Abt. 68 — B 1/5/61.)

Der Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Stadt Wien, vertreten durch den Wiener Magistrat — Magistratsabteilung 68 — einerseits und der Vereinigung für Kultur und Bildung Schwechat, Schwechat, Rathausplatz 9, andererseits, betreffend Hilfeleistung der Feuerwehr der Stadt Wien bei einem Brande in der Körner-Halle Schwechat wird nach dem vorgelegten Entwurf genehmigt.

(A.Z. 73/61; M.Abt. 69 — V/14/60.)

Die Zahlung einer Schadloshaltung an die Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 1245, Kat.G. Margareten, im Verhältnis ihrer Anteile, für die Übertragung des prov. Gstes. (550/5) in E.Z. 581, Kat.G. Margareten, in das öff. Gut, wird zu den im Berichte der M.Abt. 69 vom 20. Jänner 1961, Zl. M.Abt. 69 — V/14/60, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 564/60; M.Abt. 68 — E 1/5/32/2/60, M.Abt. 26 — Fw 20/8/60.)

Die Erhöhung des vom GRA. XI am 3. Oktober 1960, Zl. 393/60, für die Sanierung des Kellermauerwerkes in der Feuerwache Steinhof, 16, Johann Staud-Straße 75, genehmigten Kredits von 180.000 S um 28.000 S auf 208.000 S, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Prof. Bittner

(A.Z. 49/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XXIII/114/60.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 558, Kat.G. Rodaun, von der Verlassenschaft nach Hermann Smetana, vertreten durch den Verlassenschaftskurator Dr. Josef Mattis, Rechtsanwalt in 6, Millergasse 41, wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 13. Jänner 1961, M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XXIII/114/60, genannten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 70/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XXI/19/60.)

Der Verkauf des Gstes. 350/2, Ac., E.Z. 125, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, an die evangelische Pfarrgemeinde AB, 21, Floridsdorf, Weisselgasse 1, wird zu den im Berichte der

BAUUNTERNEHMUNG
ZAUFAL & CO.
HOCH- UND STAHLBETONBAU
WIEN IX, ALSER STRASSE 28
TEL. 33 41 50, 45 93 80
A 3481/13

M.Abt. 69 vom 20. Jänner 1961, Zl. 65 — Tr XXI/19/60, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Stroh

(A.Z. 72/61; M.Abt. 69/65 — Tr XVI/35/55.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 1316, Kat.G. Ottakring, samt den darauf befindlichen Baulichkeiten von Klementine Wrba und Miteigentümern wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 20. Jänner 1961, Zl. 69/65 — XVI/35/1955, enthaltenen Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 71/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr I/3/8/57.)

Der Kauf von $^{8360}/_{44340}$ Anteilen an der Liegenschaft E.Z. 821 der Kat.G. Innere Stadt von der Konkursmasse der Allgemeinen Terrain Ges. mbH wird zu den im Berichte der M.Abt. 69 vom 20. Jänner 1961, M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr I/3/8/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 55/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XXI/314/60.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 611, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, von der prot. Fa. „Sozialbau", gemeinnützige Wohnbau- und Siedlungsges. mbH, wird zu den im Berichte der M.Abt. 69 vom 17. Jänner 1961, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXI/314/60, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 75/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr III/45/10/60.)

Der Kauf von $^{5976}/_{12000}$ Anteilen an der Liegenschaft E.Z. 330 der Kat.G. Landstraße von der Konkursmasse der Allgemeinen Terrain-Gesellschaft mbH wird zu den im Berichte der M.Abt. 69 vom 20. Jänner 1961, M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr III/45/10/60, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler

(A.Z. 67/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XIX/178/60.)

Die Übertragung einer 10 qm großen Teilfläche des städtischen Gstes. 1001/12 aus E.Z. 563, Kat.G. Heiligenstadt, in das öff. Gut zwecks Baureifgestaltung der Liegenschaften E.Z. 48 und E.Z. 711, Kat.G. Grinzing, gegen Leistung der im Berichte der M.Abt. 69 vom 17. Jänner 1961, Zl. M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XIX/178/60, angeführten Entschädigung durch Helga Auer-Rockenbauer wird genehmigt.

(A.Z. 68/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XIX/167/60.)

Die Übertragung einer 97 qm großen Teilfläche des städtischen Gstes. 450/11 in E.Z. 1014, Kat.G. Heiligenstadt, in das öff. Gut zwecks Baureifgestaltung der Liegenschaft E.Z. 1018, Kat.G. Heiligenstadt, gegen Leistung der im Berichte der M.Abt. 69 vom 19. Jänner 1961, M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XIX/167/60, angeführten Entschädigung durch das Stift Klosterneuburg wird genehmigt.

(A.Z. 45/61; M.Abt. 68 — E 1/5/1/61.)

Die Anschaffung von Tuchblusen, Tuchhosen, Tuchmänteln und Stiefeln im Wege des städtischen Beschaffungsamtes mit einem Gesamterfordernis von 650.000 S wird genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag 1961 unter Rubrik 1111, Feuerwehr, Post 23, Dienst- und Arbeitskleider, zu decken.

Berichterstatter: GR. Sagmeister

(A.Z. 49/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr Auß/48/60.)

Der Verkauf des Gstes. 250, Baufläche in E.Z. 68, Kat.G. Schwarzau im Gebirge, und einer Teilfläche des Gstes 899/2, Wiese, in E.Z. 187, Kat.G. Schwarzau im Gebirge, an Gertrude Wallner, Naßwald 66, Niederösterreich, wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 genannten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 50/61; M.Abt. 69 — V/27/60.)

Die Zahlung einer Schadloshaltung an die Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 255, Kat.G. Margareten, im Verhältnis ihrer Anteile, für die Übertragung der prov. Gste. (1352/2 und 1353/3) in E.Z. 255, Kat.G. Margareten, im Ausmaß von 193 qm in das öff. Gut wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 16. Jänner 1961, Zl. M.Abt. 69 — V/27/60, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 66/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XXIII/137/60.)

Der Beschluß des GRA. XI vom 21. Juli 1960, A.Z. 315/60, womit die Übertragung des städtischen Gstes. 402/1, Weide, der E.Z. 460, Kat.G. Liesing, in das öff. Gut gegen eine an die Stadt Wien zu leistende Entschädigung seitens der antragstellenden Bauwerber genehmigt worden war, wird aufgehoben.

(A.Z. 47/61; M.Abt. 68 — E 1/5/4/61.)

Für den Mehraufwand an Straßenbahnfahrscheinen für als Ablöser eingeteilte Feuerwehrbeamte wird im Voranschlag 1960 zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 25, Aufwandsentschädigungen (derz. Ansatz 84.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 6, Erlös für Pläne und Altmaterial, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Bolaffio

(A.Z. 53/61; M.Abt. 69 — XVI/85/60.)

Der Kauf der Gste. 57/10 und 57/14 in E.Z. 1133, Kat.G. Ottakring, von Hermine Müller zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 17. Jänner 1961, Zl. 69/XVI/85/60, enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 69/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XVIII/5/1/60.)

Der Verkauf von Teilflächen der Gste. 180/1, 180/2 der E.Z. 185 und des Gstes. 181/1 der E.Z. 250, alle Kat.G. Gersthof, an die Eigentümer der Liegenschaft 565 und 566 der Kat.G. Gersthof zwecks Baureifmachung wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 19. Jänner 1961, Zl. 65 — Tr XVIII/5/1/61, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 63/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XXIII/25/60.)

Der Kauf einer Teilfläche des Gstes. 247, Bfl. in E.Z. 24, Kat.G. Inzersdorf-Land, von Else Cerveny und Herta Rötzer wird zu den im Bericht der M.Abt 69 vom 18. Jänner 1961, M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XXIII/25/60, genannten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Wagner

(A.Z. 65/61; M.Abt. 69 — XXII/108/60.)

Der Verkauf von Teilflächen des Gstes. 737, Ortsraum, in der E.Z. 23, Kat.G. Breitenlee, an Dr. Karl und Anna Ressel wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 13. Jänner 1961, Zl. M.Abt. 69 — XXII/108/60, genannten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 64/61; M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XXII/146/59.)

Der Kauf einer Teilfläche des Gstes. 419, Ac., in der E.Z. 37, Kat.G. Kagran, von Margarete Viditz und Miteigentümern wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 18. Jänner 1961, M.Abt. 69, Zl. 65 — Tr XXII/146/59, genannten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 61/61; M.Abt. 69 — XXI/359/60.)

Der Kauf der Gste. 572/124, 572/127, 572/129, 572/130 und 572/132, alle aus E.Z. 928, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, von Dr. Hugo Dukes, USA, wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 17. Jänner 1961, Zl. M.Abt. 69 — XXI/359/60, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 56/61; M.Abt. 68 — E 1/5/5/61.)

Der Ankauf von zwei Steyr-Diesel-Lastkraftwagen-Fahrgestellen von der Steyr-Daimler-Puch AG., Wien, und die Herstellung der Pumpenwagenaufbauten durch die Konrad Rosenbauer KG., Wien, werden mit einem Gesamtkostenaufwand von 700.000 S genehmigt. Die Ausgabe ist im Voranschlag 1961 unter Rubrik 1111, Feuerwehr, Post 54, Inventaranschaffungen (laufende Nummer 513), zu bedecken.

Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 31. Jänner 1961

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: StR. Schwaiger, die GRe. Bock, Haag, Hahn, Maria Hirschler, Kabesch, Kowarsch, Liwanec, Marek, Schiller, ferner Gen.Dir. Dr. Dipl.-Ing. Horak, die Dioren. Gerstenmayer, Dipl.-Ing. Grohs, Dipl.-Ing. Krommer, Dipl.-Ing. Ruiß, SR. Ingenieur Pospischil und GR. Dr. Schmidt.

Entschuldigt: GRe. Kaps und Dipl.-Ing. Witzmann.

Schriftführer: MR. Dkfm. Fladerer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Folgender Bericht wird zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Grohs

(A.Z. 96/60; G.Gr. XII/1121/60.)

Bericht der Direktion der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe zum Antrag des GR. Dr. Schmidt und Genossen, betreffend Änderung der Linienführung der städtischen Autobuslinie 8.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Amtsf. StR. Schwaiger

(A.Z. 103/60; G.Gr. XII/1268/60.)

Dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung wird für das Geschäftsjahr 1961 eine Subvention von 110.000 S gewährt. Die Bedeckung erfolgt zu Lasten der Erfolgsrechnung aus den vorhandenen Kassenbeständen.

(A.Z. 1/61; G.Gr. XII/33/61; § 7 Org.Stat.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 14. Dezember 1960, Pr.Zl. 3046, für die Anschaffung von 220 gebrauchten amerikanischen Straßenbahn-Drehgestellen bereits genehmigten Sachkredit von 8 Mill. S wird im

Wilhelm Barnet
Großhandel mit Getreide, Mahlprodukten, Futtermitteln, Kunstdünger und sonstigen landwirtschaftlichen Produkten
Wien II, Taborstraße 11a
35 26 09, 23 31 82, Telex 1082
Telegramme: Getreidebarnet
A 2703/26

MOSSIG & CO KG
WIEN IX, Schwarzspanierstraße 15
Tel. 33 51 45 • 45 55 46
A 3297
Lieferung und Verlegung von **Gummi-** und **Kunststoffußbodenbelägen** sowie **Bauprofile**
VERTRAGSVERLEGER DER FIRMA „SEMPERIT"

KUNSTSTEINWERK
V. PRESCH-BURGER
Wien
XI, Simmeringer Hauptstraße 170a
Telephon 72 23 14
Kontrahent der Stadt Wien
A 2987/15

Investitionsplan 1961 der Verkehrsbetriebe zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke unter der Post 105 ein Gelderfordernis in gleicher Höhe sichergestellt. Die Bedeckung erfolgt aus Kreditmitteln.

Berichterstatter: GR. Marek

(A.Z. 4/61; G.Gr. XII/84/61.)

Die Übertragung des städtischen Grundstückes 397/7, E.Z. 1864, Kat.G. Alsergrund, im Ausmaße von 4617 qm in das Sondervermögen der Stadt Wien gegen Zahlung eines Betrages von 1,154.250 S wird genehmigt.

Der hiefür erforderliche Sachkredit und das Gelderfordernis sind unter der Post 99 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1961 enthalten.

Berichterstatter: GR. Haag

(A.Z. 8/61; G.Gr. XII/103/61.)

1. Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 16. Dezember 1959, Pr.Zl. 2384, für Kabellegungen infolge Umbaues der Schottentorkreuzung und des Uhlplatzes unter Post 69 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1960 genehmigten Sachkredit wird ein Nachtragskredit von 1,000.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für 1960 sichergestellte Gelderfordernis um 600.000 S erhöht.

2. Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 22. Dezember 1959, Pr.Zl. 2980, für den Ausbau des 110-kV-Kabelnetzes für 1960 unter Post 62 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1960 genehmigten Sachkredit wird ein Nachtragskredit von 2,500.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für 1960 sichergestellte Gelderfordernis um 2,500.000 S erhöht.

Hingegen wird das unter Post 66 für die „Errichtung und Umbau von Netzumspanneranlagen samt Anschaffung von Netzumspannern für 1960" vorgesehene Gelderfordernis um insgesamt 3,100.000 S gekürzt.

Berichterstatter: GR. Bock

(A.Z. 7/61; G.Gr. XII/101/61.)

Die Übertragung der in der Kat.G. Simmering gelegenen Grundstücke, und zwar Gst. 1275/30—43, 806, 1948/8, 1284/9, 1274/3 und 4, 1932/10 und 11, im Ausmaß von insgesamt 27.892,5 qm laut Abteilungsplan des Dipl.-Ing. A. Haiduzek vom 12. August 1960, Zl. 2428, in das Sondervermögen der Stadt Wien, Wiener Stadtwerke, im Gesamtausmaß von 27.892,5 qm gegen Zahlung von 1,087.807.50 S wird genehmigt.

Der hiefür erforderliche Sachkredit und das Gelderfordernis sind unter der Post Nr. 108 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1961 enthalten.

Berichterstatter: GR. Kowarsch

(A.Z. 2/61; G.Gr. XII/34/61.)

Der Gaslieferungsvertrag zwischen den Wiener Stadtwerken — Gaswerken und der Marktgemeinde Maria Enzersdorf am Gebirge, NÖ., wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Hirschler

(A.Z. 3/61; G.Gr. XII/35/61.)

Der Gaslieferungsvertrag zwischen den Wiener Stadtwerken — Gaswerken und der Ortsgemeinde Biedermannsdorf, NÖ., wird genehmigt.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Kabesch

(A.Z. 10/61; G.Gr. XII/108/61.)

Der Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes 87, E.Z. 5, Kat.G. Wolfsbachau, im Ausmaß von 4576 qm zum Preise von 2 S pro qm, somit zum Gesamtpreis von 9152 S, an die Steirische Wasserkraft- und Elektrizitäts-AG (Steweag) durch die Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Liwanec

(A.Z. 101/60; G.Gr. XII/1241/60; § 7 Org.Stat.)

Der Kauf der Teilflächen von den Grundstücken 453/1, 453/2 und 453/3 der Kat.G. Unter-Laa im Ausmaß von etwa 35.483 qm um den Betrag von 321.354.27 S von der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts - Aktiengesellschaft, Verbundgesellschaft, wird genehmigt.

Der hiefür erforderliche Sachkredit und das Gelderfordernis sind unter der Post Nr. 40 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1960 enthalten.

Berichterstatter: GR. Bock

(A.Z. 5/61; G.Gr. XII/95/61.)

Die im Wirtschaftsplan 1961 nicht vorgesehene Anschaffung eines Kombikleinwagens Steyr Puch 700 C im Gesamtbetrag von 29.500 S der „Gewista", Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung, wird genehmigt.

Die Bedeckung dieser Ausgabe erfolgt aus frei verfügbaren Kassenbeständen.

Berichterstatter: GR. Marek

(A.Z. 9/61; G.Gr. XII/104/61.)

Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 26. Juni 1959, Pr.Z. 1507, genehmigten Investitionsplan des Wirtschaftsplanes 1959/60 des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien werden folgende Nachtragskredite genehmigt:

			Schilling
A. Inventar:			
Kreditpost	6	1 großer Atlaslader	23.618.—
„	13	1 schwerer sechsschariger Traktorpflug	6.525.—
„	14	1 mittelschwerer fünfschariger Traktorpflug	6.000.—
„	34	1 Durchlauferhitzer	3.259.34
B. Bauten:			
Kreditpost	4 u. 5	Renovierung des Kuhstallgebäudes Lobau	10.883.35
„	7	Errichtung einer Melassegrube am Wallhof	16.544.12
„	15	Generalreparatur von Türen und Fenstern am Magdalenenhof	2.389.75
„	31	Errichtung einer Hofeinzäunung in Rutzendorf	2.652.90

Die Bedeckung dieser Aufwendungen erfolgt aus eigenen Kassenbeständen.

*

Richtigstellung

In dem im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 104 vom 31. Dezember 1960 veröffentlichten Sitzungsbericht des Gemeinderatsausschusses XII vom 6. Dezember 1960 soll es bei A.Z. 89/60; G.Gr. XII — 1085/60, im Punkt 2 richtig heißen: Im Zuge der Liquidation ist der Jahresgewinn von 98.538.06 Schilling mit dem Magistrat der Stadt Wien abzurechnen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

(M.Abt. 18 — Reg IX/4/60)
Plan Nr. 3670

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Währinger Straße, Sensengasse, Lazarettgasse und Währinger Gürtel im 9. Bezirk (Kat.G. Alsergrund).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 15. Februar bis 2. März 1961 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Rathaus, Siege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 8. Februar 1961

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18

(M.Abt. 11 — XVIII/6/61.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird gemäß § 10 (1) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, folgendes Druckwerk des Verlages Alfons Semrau, Hamburg 4, Heiligengeistfeld, Hochhaus 2, DBR., und zwar Heft Nr. 48, „Sturm über Montana", des periodischen Druckwerkes „Texas Ranger Western" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, überhaupt untersagt.

Wien, am 3. Februar 1961.

Beh. konz. Elektrotechniker
Ing. Ernst
Malischnig
Licht- und Kraftanlagen, Motoren, Beleuchtungskörper, Elektromaterial, Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
Wien XX, Hellwagstraße 19, Tel. 35 35 96
A 3052/13

Ing. Franz J. Wöber
Architekt und Stadtbaumeister
Ständig gerichtlich beeideter Sachverständiger und Schätzmeister
Wien XIV, Nisselgasse 16
Telephon 82 21 15
A 2701

FELIX
SCHWARZ
MALER UND ANSTREICHER
WIEN V, MARGARETENSTRASSE 34
TELEPHON 64 57 462
A 2708

(M.Abt. 11 — XVIII/73/60.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes wird gemäß § 10 (1) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, folgendes Druckwerk des Moewig-Verlages, München 2, Türkenstraße 24, DBR., und zwar Heft Nr. 100, „Ein Zug Panzergrenadiere", des periodischen Druckwerkes „Soldatengeschichten" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, überhaupt untersagt.

Wien, am 25. Jänner 1961.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/114/59.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird gemäß § 10 (1) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, folgendes Druckwerk des Verlages Erich Pabel, Rastatt, Baden, Militärstraße 4, DBR., und zwar Heft Nr. 85 des periodischen Druckwerkes „Der kleine Sheriff" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, überhaupt untersagt.

Wien, am 25. Jänner 1961.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/4/61.)

Bescheid

Über Antrag der Staatsanwaltschaft beim Jugendgerichtshof Wien und des Österreichischen Gewerkschaftsbundes werden gemäß § 10 (1) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, folgende Druckwerke des Verlages Erich Pabel, Rastatt, Baden, Militärstraße 4, DBR., und zwar Heft Nr. 7, „Generaloberst Heinz Guderian — Der kühnste Panzerführer des letzten Krieges", und Heft Nr. 11, „Korvettenkapitän Erich Topp — Der Kommandant der Roten Teufel", des periodischen Druckwerkes „Der Landser — Ritterkreuzträger" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, überhaupt untersagt.

Wien, am 3. Februar 1961.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/26/58.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird gemäß § 10 (1) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, folgendes Druckwerk des Verlages Erich Pabel, Rastatt, Baden, Militärstraße 4, DBR., und zwar Heft Nr. 128 des periodischen Druckwerkes „Tarzan stellt vor: Der kleine Sheriff" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, überhaupt untersagt.

Wien, am 3. Februar 1961.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien 1, Rathaus. — Redaktion: Wien 1, Rathaus, 45 16 31, Kl. 2232, 2233. — Verwaltung: Kl. 2234. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien 8, Lange Gasse 32, 33 55 58. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" AG, Wien 5, Rechte Wienzeile 97

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 20 Jänner 1961 in der Magistratsabteilung 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Cvrtila Ges. mbH, Damenkleidermachergewerbe, Köllnerhofgasse 6 (8. 11. 1960). — Eltz & Co., KG, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Buchhaltungsmitteln und Organisationsmitteln und deren Zubehör, Zweigetablissement, Lugeck 7 (20. 10. 1960). — J. M. Fussenegger OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Webstoffen, Zweigniederlassung, Stubenring 2, hier beschränkt auf den Verkauf der im Hauptbetrieb erzeugten Waren und auf die büromäßige Tätigkeit (12. 12. 1960). — Gegenbauer Anton, OHG, Inhaberin Georg Maux' Wtw., Handel mit Waren aller Art, ausgenommen solche, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Singerstraße 5 (1. 6. 1960). — Goodman Mary, Herrenkleidermachergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Hosen, Marc Aurel-Straße 7 (5. 12. 1960). — Heldwein Anton, OHG, Juwelier- sowie Gold- und Silberschmiedegewerbe, Graben 13 (19. 4. 1960). — Kafko Helga, Schönheitspflege, Rosenbursenstraße 4 (12. 12. 1960). — Kovacek Gertrud, Handel mit Möbeln, Fußbodenbelag, Tapeten, Teppichen, Jalousien, Lobkowitzplatz 1 (7. 11. 1960). — Leis Ingeborg, Abpassen und Ausfertigen von Vorhängen und Bettdecken sowie von sonstigen Zierdecken unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Jordangasse 9 (30. 11. 1960). — „Modellhaus la robe" Josef Weithofer & Co., Damenkleidermachergewerbe, Kohlmarkt 7 (29. 11. 1960). — Neubauer Dr. Erwin, Handelsagentur, Seilerstätte 13 (22. 9. 1960). — Nowack Aloisia, Handelsagentur, beschränkt auf Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Waren aus Kunststoffen, Wolle, Garne, Elektrowaren, Elektrogeräte, Radioapparate, Fernsehgeräte, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräte, Bestandteile und Zubehör zu vorangeführten Artikeln, Schallplatten, Gas-, Wasser- und sanitären Installationsbedarf, Bauernmarkt 11 (14. 12. 1960). — Paulik Elfriede, Großhandel mit Textilwaren, Himmelpfortgasse 9 (24. 10. 1960). — Reiff Bernhard, Alleininhaber der prot. Firma Verlag „Austria Press", Großhandel mit Papierwaren und Ansichtskarten, Annagasse 7 (10. 11. 1960). — Saturn Textilwaren HG Weinhäuser & Co., Großhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Bekleidungsgegenständen aus Kunststoffen, Leder und Pelz (mit Ausnahme von Schuhen) und textilen Kurzwaren, Salzgries 18 (18. 11. 1960). — Schubert Johann, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Galanterie-, Bijouterie- und Lederwaren sowie Rauchrequisiten und einschlägigen Kurzwaren, Krugerstraße 9 (17. 10. 1960). — Teklits Stefan, Großhandel mit Fischen, Fischmarinaden, Krebsen, Fischräucherwaren, Essig, Kaviar und Geflügel, Seilergasse 15 (27. 9. 1960). — Thie Hedwig, Kleinhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten, Bestandteilen und Zubehör zu vorangeführten Artikeln, Musikinstrumenten und Schallplatten, Parkring 4 (24. 11. 1960). — Tkadlec Josef, Kleinhandel mit Parfumeriewaren, Toilettartikeln, Haushaltungsartikeln, Friseurbedarfsartikeln, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Laurenzerberg 3 (14. 10. 1960). — Transportunternehmung Gebrüder Lang, Spediteurgewerbe, Dominikanerbastei 5 (21. 10. 1960). — Wlaschek Karl, Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Singerstraße 6 (31. 10. 1960). — Zeleny Alois KG, Büromaschinenmechanikergewerbe, Marc Aurel-Straße 6 (2. 8. 1960). — Zeleny Alois KG, Kleinhandel mit Schreib- und Rechenmaschinen, Büromaschinen sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Tuchlauben 22 (2. 8. 1960).

2. Bezirk:

Briebauer Walter, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Ennsgasse 23 (27. 10. 1960). — Feiner Lola, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Waren aus Kunststoffen, Kurzwaren, chemischen und technischen Neuheiten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Weihnachts- und Neujahrsartikeln, Kerzen und Zündern, Malzgasse 14 (23. 11. 1960). — Franz Anna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, Bijouteriewaren, Wasch- und Putzmitteln, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis, Waren aus Kunststoffen, kalten und warmen Wurst-, Selch- und Fleischwaren (mit Ausnahme von Frischfleisch), mit und ohne Zutaten, wie Senf, Kren, Essiggemüse und dergleichen, Brot und Gebäck, Taborstraße 61 (10. 10. 1960). — Gallux, Openhaim & Co., Einfuhr-, Ausfuhr- und Kleinhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Engerthstraße 189 (31. 5. 1960). — Grazer Josef Ges. mbH, Großhandel mit unbearbeitetem Papier, Papierwaren, Büroartikeln, Schreib- und Zeichenwaren, Engerthstraße 161—163 (2. 6. 1960). — Grazer Josef, Ges. mbH, Fabrikmäßige Verarbeitung von hygienischen Papieren, Engerthstraße 161—163 (2. 6. 1960). — Haco-Schuhe, Hanke & Howorka, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Praterstraße 76 (20. 4. 1960). — Kastl Markus, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Novaragasse 12 (13. 10. 1960). — Klika Eleonora, Betrieb einer Tiefmuldenmaschine, Haidgasse 7 (25. 11. 1960). — Klomfar Helmut, Handelsagentur, Taborstraße 7 (4. 11. 1960). — Lininger Franz, Handel mit Möbeln, Praterstraße 29 (11. 11. 1960). — Masek Josef, Handel mit Möbeln, Leopoldsgasse 28 (17. 11. 1960). — Miklos Ferdinand, Wäscheverleihergewerbe, Nordwestbahnstraße 35 a (7. 11. 1960). — Pospischil Aurelia, Kleinhandel mit Kleintieren, Tierfutter und Utensilien zur Wartung von Kleintieren, Förstergasse 7 (3. 12. 1960). — Rosenberg Max, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Ennsgasse 22 (28. 10. 1960). — Safar Herbert, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Große Sperlgasse 10 (16. 11. 1960). — „Unitas" Ein- und Verkaufsgemeinschaft österreichischer Lebensmittelgroßhändler registrierte Gen. mbH, Großhandel mit Waren aller Art, Aspernbrückengasse 1 (30. 6. 1960).

3. Bezirk:

„Automag" Verkaufsgesellschaft für Automobile, Automaten und Maschinen mbH, Nachfolger Kandl & Wartenberg, OHG, Garage, Ungarngasse 37 (30. 11. 1960). — „Automag" Verkaufsgesellschaft für Automobile, Automaten und Maschinen mbH, Nachfolger Kandl & Wartenberg, OHG, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bereifung sowie Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör, Ungargasse 37 (30. 11. 1960). — Birgfellner Norbert, Kleinhandel mit Herrenober- und -unterbekleidung, Krawatten, Schals und Tüchern für Herren, Landstraßer Hauptstraße 173 (21. 11. 1960). — Eichinger, Dr. Johann, Handelsagentur, Erdbergstraße 65 (3. 11. 1960). — Hampel Anna, Einzelhandel mit Elektromaterialien, Gasapparaten, Fahr-

HOLZSÄRGE
METALLSÄRGE
SARGVERZIERUNGEN
PLASTIKHÜLLEN

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV. GOLDEGGASSE 19
65 16 31

A 3602

Automatische Regler
für industrielle Anlagen
Heizungen, Wäschereien usw. zur Regelung von Druck und Feuchtigkeit, Temperatur in Behältern und Räumen; Wasserstands- und Speisewasserregler; Heißdampfkühler, Abdampf- und Preßluftentöler, Dampftrockner
Spezialarmaturen
Dipl.-Ing. Max Pannitschka
OFFENE HANDELSGESELLSCHAFT
WIEN IV, SCHELLEINGASSE 8, 65 65 84
A 3143/1

H. KREIBICH
BAUGLASEREI
ISOLIER —
PROFILIT-VERGLASUNGEN
Wien XV, Palmgasse 10
Telephon 54 51 69
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
A 3665/4

ernst hartl
verleih von baumaschinen
wien VIII, schmidgasse 5 · telephon 33 15 02
kontrahent der wiener stadtwerke
A 3032/17

rädern, Sprechmaschinen, Schallplatten, Radioapparaten und Nähmaschinen, mit Lustern und Ziehharmoniken sowie deren Bestandteilen und Zubehör, erweitert auf Kleinhandel mit Waren aller Art mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Landstraßer Hauptstraße 126 (18. 10. 1960). — Kommanditgesellschaft P. Hinteregger, Erzeugung von Waren aus Kunststoffen, Hohlweggasse 30 (10. 11. 1960). — Hussl Alexander, Werbungsmittlung, Marokkanergasse 3 (22. 12. 1960). — Hussl Alexander, Werbeberatung, Marokkanergasse 3 (22. 12. 1960). — Idea Werbegesellschaft mbH, Werbeunternehmung, Gottfried Keller-Gasse 2 (22. 9. 1960). — Mildner Olga, Handel mit Holz, mit Ausnahme des Kleinhandels mit Brennholz, Wällischgasse 2 (17. 11. 1960). — Moser & Siegl, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Rennweg 94 (13. 12. 1960). — Pfeiffer Herta, Handelsagentur, beschränkt auf Textil-, Elektro- und Süßwaren, Salmgasse 10 (18. 11. 1960). — Roos Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schützengasse 11 (15. 11. 1960). — Seisser Gerhard, Radiomechanikergewerbe, Streichergasse 5 (21. 11. 1960). — Thiel Helga, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Erdbergstraße 80 (2. 12. 1960.) — Weichselbaum Gertrude, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Auenbruggergasse 2 (27. 10. 1960). — Wimmer Konrad, Kleinhandel mit Geflügel (Ausschrotung), Hainburger Straße 48 (29. 8. 1960). — Withalm Heinrich, Kleinhandel mit Geflügel (Ausschrotung), Erdbergstraße 168 (21. 11. 1960).

4. Bezirk:

Kraus & Co., Großhandel mit Gold-, Silber- und Platinwaren, Karolinengasse 5 (10. 11. 1960).

5. Bezirk:

Hablik Johann, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelz und Leder, erweitert um Kleinhandel mit Textilwaren, Spengergasse 14 (22. 11. 1960). — Hubmann Solveig, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Wimmergasse 10 (3. 11. 1960). — Stockinger Walter, Handel mit Alteisen und Altmetallen, Margaretenstraße 129 (13. 10. 1960).

6. Bezirk:

Schwarz Emma, Erzeugung von Gürteln aus Stoff ausschließlich im Klebeverfahren unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, Magdalenenstraße 21 (12. 12. 1960).

7. Bezirk:

Bazant Johann, Handelsagentur, Neubaugasse 7 (3. 11. 1960). — Bures Karl, Malergewerbe, Westbahnstraße 14 (15. 12. 1960). — Franz, Dr. Ing. Herbert, Einstellung von Kraftfahrzeugen, Siebensterngasse 32—34 (15. 11. 1960). — Janouskovec Karl, Handelsagentur, beschränkt auf galvanische Feinstromgeräte, Siebensterngasse 46 (18. 11. 1960). — Küffner Kurt, Vermittlung von Bankkrediten mit Ausnahme von Hypothekarkrediten, Schottenfeldgasse 1 (15. 12. 1960). — Scheich Friedrich, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Honig, Kompotten und Speiseeis sowie Kaffee, Kakao und Likören in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Neubaugasse 41 (6. 9. 1960). — Stupperger Karl, Kleinhandel mit Möbeln, Breite Gasse 11 (15. 12. 1960).

8. Bezirk:

Kirnbauer Ernst, Handelsagentur, Blindengasse 25 (18. 10. 1960). — Kohlhauser Anton, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, erweitert um Kleinhandel mit flüssigen Brennstoffen, Lerchengasse 27 (16. 11. 1960). — Prazdny Franz, Damenkleidermachergewerbe, Blindengasse 4 (24. 6. 1960). — Winkler Franz, Kleinhandel mit Christbäumen, Zweigniederlassung, Jodok Fink-Platz (25. 11. 1960). — Wittmann Leopold, Handel mit Sauerkraut, Sauerrüben und Gemüsekonserven, erweitert um Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kochgasse 21 (11. 10. 1960).

9. Bezirk:

Blaha Rudolf, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien und Heizöl, Schubertgasse 9 (1. 7. 1960). — Bradac Christine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Sobieskigasse 39 (7. 6. 1960). — Beständig Anton, Fabrikmäßige Erzeugung von Einrichtungsgegenständen, Geräten und Apparaten für Krankenhäuser, Krankenbedarf, ärztliche Ordinationen und Laboratorien, Garnisongasse 9 (13. 5. 1960). — Dancz Vilma, Filmverleih, Wilhelm Exner-Gasse 13 (26. 8. 1960). — Großmann Josef, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Zimmermanngasse 10 (6. 7. 1960). — Kneissl Franz, Deichgräbergewerbe, Thurngasse 13 (11. 8. 1960). — Meth, Dr. Martin, Vermögensberatung, Günthergasse 1 (20. 6. 1960). — Philipp Rudolf, Kleinhandel mit Wildbret und Geflügel (Ausschrotung), Berggasse 30 (11. 8. 1960). — Richter, Ing. Herbert, Alleininhaber der prot. Firma „Rössler & Co.", Großhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Bestandteilen und Zubehör zu vorangeführten Artikeln sowie mit Schallplatten, Währinger Straße 48 (5. 8. 1960). — Schicht Hans, Alleininhaber der prot. Firma „Reisholz", Röhren-Handelsgesellschaft Eug. Schicht & Co., Handel mit Röhren aller Art, Rooseveltplatz 6 (4. 3. 1960).

10. Bezirk:

Dluhopolszky Anna, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelz, Leder und Gummi, Bettwaren, Vorhängen, Schirmen, Schneider- und Modistenzugehör, Wolle und Garnen, Quellenstraße 84 (22. 11. 1960). — Grünfeld Stefanie, Spielzeugherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Feiltieren und -figuren, Leebgasse 59 (22. 11. 1960). — Kraemer Josefine, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, Laxenburger Straße 105 (19. 9. 1960). — Nemeczek Helene, Kleinhandel mit Taschen und Gürteln, Keplerplatz 15 (18. 11. 1960). — Poleno Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gußriegelstraße 51 (4. 4. 1960).

11. Bezirk:

Sterl Katharina, Bespannung und Reparatur von Tennisschlägern, Federballschlägern, Montage und Reparatur von Skibindungen, Skikanten und Schlittschuhen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Rinnböckstraße 48 (1. 12. 1960).

12. Bezirk:

Kratochvil Theodor, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Schönbrunner Straße 181 (30. 11. 1960). — Vopava Franz, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, Tivoligasse 40 (3. 11. 1960.

13. Bezirk:

Gerhardt, Dipl.-Ing. Rudolf, Großhandel mit Metallen und Metallfabrikaten, Eisen, Stahl, Röhren, Fittings, sanitärem Installationsbedarf, Raschstiege 2—8 (2. 1. 1961). — Gerhardt, Dipl.-Ing. Rudolf, Handelsagentur, Raschstiege 2—8 (2. 1. 1961). — Kager Horst, Herrenkleidermachergewerbe, Stranzenberggasse 15 (4. 11. 1960). — Mattersdorf Karl, Handelsagentur, Maxingstraße 18 (28. 10. 1960). — Paar Ludmilla, Kurz-, Galanterie- und Papierwarenhandel, erweitert um Kleinhandel mit Parfümerie- und Toilettewaren, Wolle, Wirk- und Strickwaren und textilen Kurzwaren, Versorgung Lainz, Pav. I (8. 11. 1960). — Rappl Emilie, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, belegten Broten, Obst, Südfrüchten, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Versorgungsheimstraße 6 (27. 10. 1960).

14. Bezirk:

Barg Rosa, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer, Wäscher, Wäschebügler und Färber, Märzstraße 128 (11. 11. 1960). — Breitwieser Gustav, Kleinhandel mit Möbeln, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 93 (3. 11. 1960). — Gratzenberger Maria, Kleinhandel mit Christbäumen, Cumberlandstraße 33 (30. 11. 1960). — Hohla Karl, Kleinhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Bestandteilen und Zubehör zu vorangeführten Artikeln und Schallplatten, sowie Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 93 (30. 11. 1960). — Reinisch, Ing. Johannes, Handel mit Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, erweitert um Handel mit Mineralölen, Mineralölprodukten, Treib- und Schmierstoffen, Hadikgasse 272 (11. 11. 1960). — Similache, Ing. Virgil, Handelsvertretung, Wolfersberggasse 11 (30. 9. 1960). — Tomp, Ing. Gerhard, Großhandel mit Elektrowaren, Elektrogeräten, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Musikinstrumenten, Bestandteilen und Zubehör zu vorangeführten Artikeln sowie mit Schallplatten, Beckmanngasse 9 (2. 12. 1960). — Wirtl Josef, Schaufenster- und Messegestaltergewerbe, Hütteldorfer Straße 86 (2. 8. 1960).

15. Bezirk:

Barta Karoline, Schneiden von Rollenpapier, Wurzbachgasse 18 (18. 11. 1960). — Bauer Johann, Bereitstellen von Kraftwagenlenkern unter Ausschluß der den Dienst- und Stellenvermittlungen vorbehaltenen Tätigkeit, Nobilegasse 54 (4. 10. 1960). — Efler Ehrenfried, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession bzw. an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mariahilfer Straße 148 (26. 10. 1960). — Feuerfeil Karl, Spielzeugherstellergewerbe, Geibelgasse 19 (8. 11. 1960). — Kozlik Alfons, Handel mit Artikeln der Photobranche, Goldschlagstraße 76 (7. 12. 1960). — Pallamar Margareta, Werbeunternehmen zur Durchführung von allgemeiner Wirtschaftswerbung im Freien, in Lokalen oder im Verkehr mit Plakaten, Dauerwerbemitteln, Vitrinen, Schaukästen, phonetischen Darbietungen, elektroakustischer Werbung mit fixen Anlagen, stabil und beweglich, mit optischen, photographischen und anderen Werbemitteln und Werbungsmittlung, Herklotzgasse 35 (17. 5. 1960). — Skucek Josef OHG, Handel mit Kraftfahrzeugen sowie Kleinhandel mit deren Ersatzteilen und Zubehör, Mariahilfer Straße 178 (10. 11. 1960). — Wenhardt Karl, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Reuenthalgasse 2—4 (30. 11. 1960). — Würzelberger Josef, Handel mit Obst- und Grünwaren, erweitert um Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Goldschlagstraße 9 (11. 2. 1960).

16. Bezirk:

Bodensteiner Marie, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Büroartikeln und einschlägigen Kurzwaren, Ottakringer Straße 65 (26. 10. 1960). — Brombach Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen und Südfrüchten, jedoch mit Ausnahme von Sauerkraut, sauren Rüben und unter Ausschluß solcher Südfrüchte, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Markt Brunnengasse (25. 11. 1960). — Buchmayer Konrad, Fleischergewerbe, Thaliastraße 146 (12. 8. 1960). — Francan Gertrud, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Südfrüchten, jedoch mit Ausnahme von Sauerkraut, sauren Rüben und Essiggemüse und unter Ausschluß solcher Südfrüchte, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Markt Yppenplatz (20. 10. 1960). — Homola Fritz & Co., Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Haushaltswaagen, Haus- und Küchengeräten, Fröbelgasse 49 (14. 12. 1960). — Klinger Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Toilette- und Haushaltungsartikeln, letztere zwei Artikel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Paletzgasse 22—24 (13. 12. 1960). — Kreitner Karl, Einstel-

A 2881
ING. FRIEDRICH SUPPAN
BAUMEISTER
Hoch-, Tief- u. Stahlbetonbau
Renovierungen
WIEN II • TABORSTRASSE 108
Telephon 55 14 22

A 2493
SKI
Kneissl, Kästle, Fischer, Blizzard, Hochtor etc.
Skistöcke Stahl, Tonking etc.,
Skitornister, Skibindungen
Eislaufschuhe, Anoraks, Keilhosen, Skischuhe
alles erste Qualität
preiswert und in großer Auswahl
SPORT STEINECK
Wien VII, Lerchenfelder Straße 79—81
Telephon 44 26 36
Appell-Kundenkredit Mitgliederrabatt
Geschäftszeit durchlaufend von 8 bis 18 Uhr

A 3005/13
APURET DISPERSIONS-FARBE FÜR FASSADEN- UND INNENANSTRICHE
VERTRIEB: **Mercantilia**
HANDELS-GES. M. B. H.
WIEN XV, Mariahilfer Straße 133
Telephon 54 66 11

lung von Kraftfahrzeugen, Liebhartsgasse 48 (22. 11. 1960). — Kreitner Karl, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, Liebhartsgasse 48 (22. 11. 1960). — Kreitner Karl, Einstellung von Kraftfahrzeugen, Liebhartsgasse 53 (22. 11. 1960). — Szabady Emanuel, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von Lebensmitteln und unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Odoakergasse 7 (14. 12. 1960).

17. Bezirk:

Jacobs Ottokar, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, Dornbacher Straße 2—4 (4. 11. 1960). — Knaust Norbert, Handel mit Maschinen (ausgenommen Land-, Büro- und Nähmaschinen), deren Bestandteilen und Zubehör, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lobenhauerngasse 20 (5. 12. 1960). — Peschke Elvira, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer, Wäscher, Wäschebügler und Färber, Leitermayergasse 25 (30. 11. 1960).

18. Bezirk:

Brauneis F. u. W., Mechanikergewerbe, Währinger Straße 156 (6. 7. 1960).

19. Bezirk:

„Emma" Erzeugung elektromechanischer Anlagen und Apparate Ges. mbH, Handel mit Waren aller Art, ausgenommen solche, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Friedlgasse 31 (26. 4. 1960). — Haindl Franz, Handelsagentur, beschränkt auf landwirtschaftliche Maschinen, Heiligenstädter Straße 82 (30. 11. 1960). — Töscher, Dipl.-Ing. Siegfried, Durchführung von Wirtschaftswerbung mit Flugzeugen, Cobenzlgasse 21 (8. 11. 1960).

20. Bezirk:

Braun Rudolf, Kleinhandel mit Geflügel (einschließlich Ausschrotung), Dammstraße 14 (16. 11. 1960). — Cabe Gottlieb, Schuhmachergewerbe, Rauscherstraße 7 (6. 12. 1960). — Mayer Franz, Alleininhaber der prot. Firma Fr. Mayer, Geflügelhandel (Ausschrotung), Pöchlarnstraße 22 (23. 11. 1960). — Puntschart Hans, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Brigittenauer Lände 142 (25. 11. 1960). — Ruhs Hildegarde, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von facheinschlägigen Schiträgern für Personenkraftwagen, Auto- und Campingausrüstungsteilen sowie Metall-Preßarbeiten, Spaungasse 14 (31. 10. 1960). — Schröder, Dr. Karl, Alleininhaber der prot. Firma Franz Ficenz, Erzeugung von Süßwein und Fruchtsäften, Klosterneuburger Straße 71 (17. 6. 1960). — Schröder, Dr. Karl, Alleininhaber der prot. Firma Franz Ficenz, Erzeugung von Likören, Klosterneuburger Straße 71 (17. 6. 1960).

21. Bezirk:

Berger Josef, Fleischergewerbe, Stammersdorfer Straße 75 (29. 8. 1960). — Graf Herta, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Kurzwaren, Waren aus Kunststoffen, An der oberen Alten Donau 37 (23. 11. 1960). — Holzmann Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Vorhängen, Tischtüchern, Bettwaren, einschlägigen Kurzwaren, Waren aus Kunststoffen, Meyerbeergasse 18 (12. 12. 1960). — Huf Johann, Sand- und Schottergewinnung, Leopoldauer Straße 27 (16. 12. 1960). — Luze Ernestine, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Brünner Straße 34 (22. 12. 1960). — Moser Rudolf, Masseurgewerbe, Weisselgasse 5 (25. 11. 1960). — Skopal Gottlieb, Kreditvermittlung ohne hypothekarische Sicherstellung, Stryeckgasse 4 (14. 12. 1960). — Scharmitzer Anton, Geflügelhandel (Ausschrotung), Theodor Körner-Gasse 34 (8. 11. 1960). — Urban F. OHG, Erzeugung von Trinkbranntwein, Leopoldauer Straße 108 (4. 11. 1960).

22. Bezirk:

Kargimayer Balbina, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Breitenleer Straße 256 (11. 11. 1960). — Renelt Hermine, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer, Wäscher, Wäschebügler und Färber, Schüttaustraße 4—18 (14. 11. 1960). — Sedlmayer Mathilde, Chemischputzergewerbe, Erzherzog Karl-Straße 57 (24. 10. 1960).

23. Bezirk:

Dolezal Leopold, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schulzgasse 22 (14. 11. 1960). — Tisza Julianna, Alleininhaber der Firma Dipl.-Ing. Bela Tisza & Co., Fabrikmäßige Vermahlung von organischen und anorganischen Produkten mit Ausschluß der Vermahlung von Roggen, Weizen und Gerste und fabrikmäßige Erzeugung chemisch-technischer Produkte für Gießereien sowie für das Baugewerbe, Inzersdorf, Sobotagasse 14 (5. 10. 1960). — Weigl Maria, Kleinhandel mit Lebens- und Genußmitteln, mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Meisgeyergasse 5 (14. 11. 1960).

AUS ANDEREN STÄDTEN

Hamburg: Die Hamburger Polizei hat Anfang Februar unter dem Motto „Feinde der Fahrsicherheit" eine Aktion gegen Trunkenheit im Straßenverkehr gestartet. Auf dem Höhepunkt der winterlichen Vergnügungszeit sollen in der Hansestadt möglichst umfassende Kontrollen des nächtlichen Autoverkehrs vorgenommen werden, vor allem in den Vergnügungsvierteln. Parallel dazu läuft eine Aufklärungsaktion des Bundes für alkoholfreien Verkehr und einschlägiger Verbände. Bei 254 Verkehrstoten, die im vergangenen Jahr in Hamburg gezählt wurden, lag in 62 Fällen Trunkenheit vor (33 Fußgänger, 29 Kraftfahrer); 2656 Menschen wurden durch Alkohol im Verkehr verletzt.

New York: In den Gebäuden auf Ellis Island, der Einwandererinsel im Hafen von New York, soll nach einem Plan bekannter amerikanischer Pädagogen eine internationale Universität errichtet werden.

Berlin: Der Anhalter-Bahnhof in Berlin gehört nun endgültig der Vergangenheit an. In den vergangenen Tagen wurde der letzte Bogen des einst 34 Meter hohen Gebäudes gesprengt. Nach Abräumung der Trümmer sollen dort, wo der Bahnhof stand, Grünflächen angelegt werden.

Stuttgart: „Der schwäbische Zeigefinger", der 211 Meter hohe Stuttgarter Fernsehturm wurde Anfang Februar fünf Jahre alt. Mit seinen Besucherzahlen steht er dem Pariser Eiffelturm nur wenig nach. In den ersten fünf Jahren wurden insgesamt 4,168.148 Besucher gezählt. 6,6 Mill. DM hat der Turm einschließlich der Pacht für die Gaststätten bisher eingebracht, 3,9 Mill. DM hat er nur gekostet.

Hamburg: Durch eine Welle von Erkältungskrankheiten sind die Hamburger Krankenhäuser seit Ende Jänner um rund zehn Prozent überbelegt. Wie der Hamburger Gesundheitssenator erklärte, würden die Hamburger Gesundheitsbehörden im Falle einer größeren Grippeepidemie gezwungen sein, Schulen als Notkrankenhäuser einzurichten. Auch der Mangel an Krankenpflegerinnen macht sich immer stärker bemerkbar.

London: In London soll bis Ende 1963 ein 150 Meter hoher Fernsehturm errichtet werden.

München: Der Münchner Stadtrat beauftragte den städtischen Werkreferenten mit der Ausarbeitung eines neuen Tarifvorschlages der Verkehrsbetriebe. Bei dem Vorschlag soll davon ausgegangen werden, 20 Millionen DM des Defizits von insgesamt 35 Millionen DM durch die Gebührenerhöhung zu decken. Die restlichen 15 Millionen sollen dem allgemeinen Haushalt aufgebürdet werden.

Hamburg: Eine 18köpfige Hamburger Delegation ist unter Führung des Finanzsenators Dr. Weichmann nach Westafrika gereist, um Fragen der Entwicklungshilfe in den Staaten Liberia, Ghana, Togo, Kamerun, Nigeria, Elfenbeinküste und Guinea zu studieren. Der Delegation gehören Verwaltungsbeamte sowie Vertreter der Universität, der Wirtschaft, der Genossenschaften und der Gewerkschaften an.

München: In der Zeit vom 20. Jänner bis 7. Februar wurden in München vier Straßenkehrer während ihrer Arbeit überfahren und verletzt. Zwei Bedienstete sind ihren Verletzungen erlegen. Drei der vier Kraftfahrer, die die Verkehrsunfälle verschuldeten, standen unter Alkoholeinfluß.

Mainz: Im nächsten Jahr wird Mainz mit einer Reihe von kulturellen Veranstaltungen die 2000. Wiederkehr seiner Gründung begehen. Das Jubiläumsjahr soll festlich durch Beethovens „Neunte" eröffnet werden.

A 3668/13

ERWIN WEINZINGER AUSTRIA PLASTICS

WELS, OÖ., KAISER-JOSEF-PLATZ 16, TEL. 3531 UND 3200, WIENER TEL. 35 33 98

Fabrikmäßige Erzeugung von Kunststoffartikeln, hochfrequenz geschweißt, für Haus, Schule und Büro. Spezialgebiet: Werbe- und Industriebedarf

Lieferant der Wiener Stadtwerke

Heinrich Goblirsch & Co.

Patent Schiefertuch- und Schultafelerzeugung

Wien XV, Meiselstr. 25, Tel. 92 44 25, 92 59 792

Lieferant öffentlicher Dienststellen

Gegr. 1866

Erzeugung von Experimentiertischen und sonstigen Schuleinrichtungsgegenständen sowie

VERDUNKELUNGSANLAGEN

A 3330/10

CARO

A 2228/13

Rohre
Stangen
Profile
Drehteile

aus Messing
Kupfer
Phosphorbronze und
Leichtmetallen

CARO-WERK Gesellschaft m.b.H.

WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12—14

92 16 18 Serie

FERNSCHREIBER 2103

E. Roth & Co.

Alteisen, Neueisen

Büro: Wien III, Stelzhamerg. 4

Fernsprecher 731565

A 3251/13

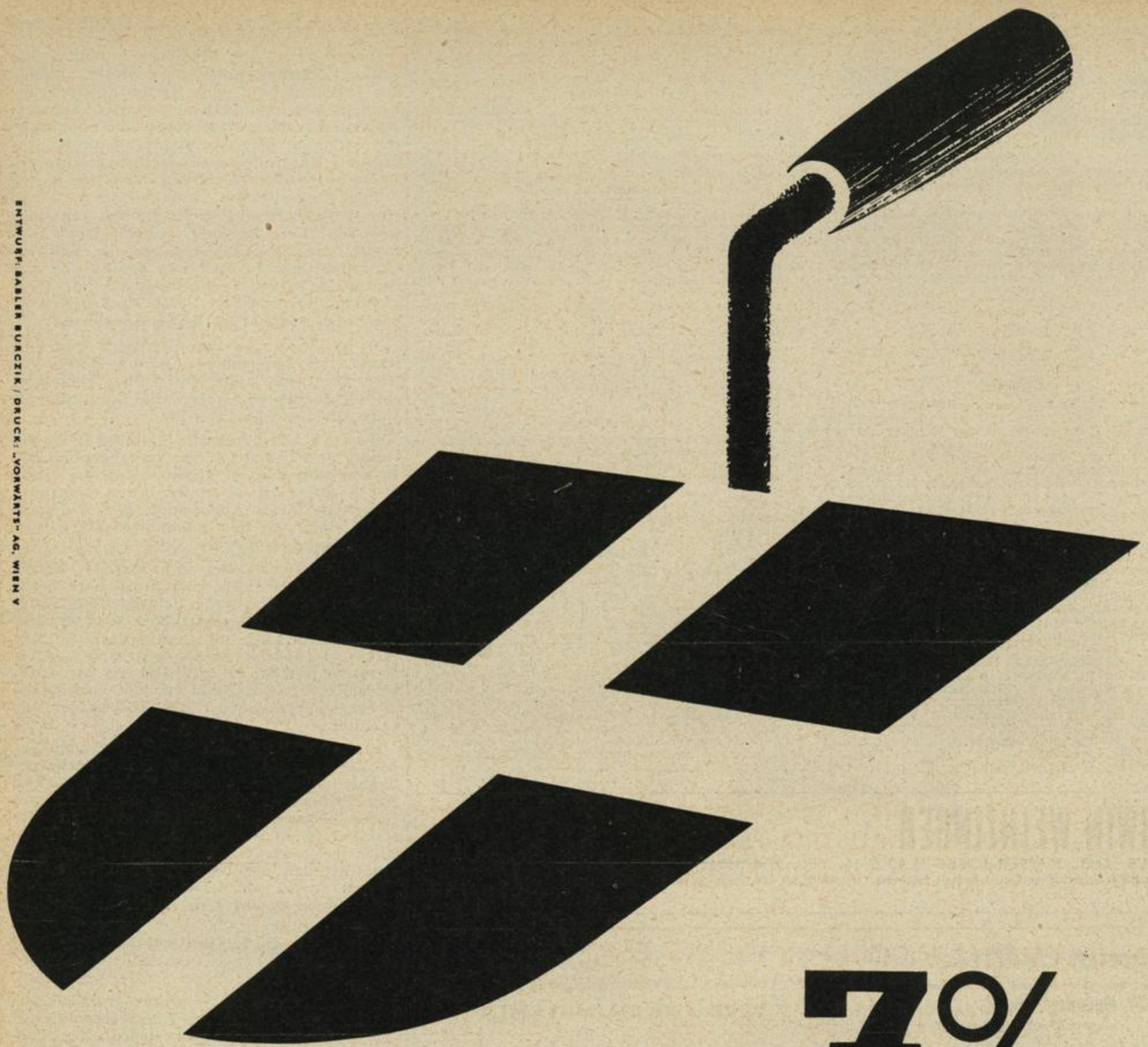
Ferdinand Marwan

UNTERNEHMEN FÜR GAS, WASSER, SANITÄRE EINRICHTUNGEN UND BAUSPENGLEREI

Wien X, Reumannplatz 18 Tel. 64 22 54

A 3644/4

ENTWURF: BABLER BURCZIK / DRUCK: „VORWÄRTS" AG. WIEN V



7%
wiener stadtanleihe
1961

ZEICHNUNG VOM 15. BIS 28. FEBRUAR IN ALLEN GELDINSTITUTEN

P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt Wien I